

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 282.

Sonnabend den 9. October.

1858.

Bekanntmachung.

Im Monat September v. J. sind wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Vergehen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 6. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig,

Rath.

Rechtler.

- | | |
|---|------------|
| 1) Straßenverunreinigungen und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers | 12. |
| 2) Sonstige Straßenverunreinigungen, beim Kohlenabladen, Schuttfahren ic. | 24. |
| 3) Ausleiten von unreinen Flüssigkeiten aus Grundstücken auf die Straßen, in die Lägerinnen, von Jauche in die Schleusen, unterlassene Reinhaltung der Lägerinnen ic. | 2. |
| 4) Herabwerfen und Herabfallenlassen von Gegenständen aus den Fenstern auf die Straße u. dergl. m. | 10. |
| 5) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. s. w. auf die Straßen überhaupt, ingleichen von Kehrreicht außerhalb der Kehrzeit (Markttag Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr) und Liegenlassen von Kehrreicht, Gestrohde u. s. w. außerhalb dieser Zeit | 3. |
| 6) Unterlassenes Kehren der Straße innerhalb der vorgeschriebenen Zeit (Markttag zwischen 2 und 4 Uhr) | 9. |
| 7) Versperzung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen durch Setzen- und beziehentlich Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand u. dergl. m., Aufstellen von leeren Wagen, beim Befrachten der Wagen, so wie durch Ausschlagen von Verkaufsständen und Aushängen oder Aussetzen von Waarenlasten | 45. |
| 8) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen u. dergl. | 15. |
| 9) Aushängen von Stellfirmen außerhalb der Messe | 7. |
| 10) Vorschriftenwidriges Andringen von (über zwei Ellen von der Hausfronte ab in die Straße stehenden) Stell- und Doppel-firmen während der Messe | 3. |
| 11) Ausklopfen von Teppichen ic. auf Straßen und anderen als den hierzu angewiesenen Plätzen | 1. |
| 12) Fahren mit vorschriftswidrig gebauten Rollwagen, mit Rollwagen ohne Polster unter der Schrottleiter oder schärfer als im Schritt | 6. |
| 13) Unbeaufsichtigtes und ordnungswidriges Stehenlassen gespannter Wagen oder Schleifen auf der Straße | 2. |
| 14) Fahren auf dem Wege von der ersten Bürgerschule nach der Grimma'schen Straße schärfer als im Schritt | 8. |
| 15) Feuerdefecte und feuerpolizeiwidrige Anlagen | 17. |
| 16) Fahrlässiges Gebahren mit Feuer und Licht | 5. |
| 17) Tabakrauchen in Ställen, Werkstätten und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumen mit brennender Cigarre oder Pfeife | 4. |
| 18) Freies Herumlaffenlassen von Hunden ohne Beißkörbe auf der Straße ic. | 76. |
| 19) Contraventionen der Fiaces und concessionirten Einspanner | 26. |
| 20) Beschädigung und verbotswidriges Betreten der Anlagen | 2. |
| 21) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen | 5. |
| | Summa 280. |

Statistische Betrachtungen über Leipzig.

Die Statistik hat sich in neuerer Zeit zu einem so großen und systematischen Umfange herausgebildet, daß sie den Rang einer besonderen Wissenschaft einnimmt. So wie die Naturwissenschaften erst von der Zeit an raschere Fortschritte gemacht haben, seit man die Ordnung und die Veränderungen in der Natur durch Zahlen und Größen zu berechnen gesucht hat, so kann auch erst dann ein klareres Einblick in die Zustände und den Gang des Völklerlebens gewonnen werden, wenn die Statistik die Bestandtheile des Volkes, Landes und Verkehrs genauer erörtert, geprüft und verglichen hat. Was gegen statistische Erörterungen und das Tabellenwesen ein-

gewendet wird, können wir hier auf sich beruhen lassen, da es sich im Nachstehenden nur um einfache Grundlagen handelt. Die große Wichtigkeit statistischer Uebersichten aber wird im Allgemeinen Niemand verkennen, und wir fügen bloß die Bemerkung hinzu, daß sie nicht bloß für ganze Länder, sondern auch für einzelne Orte von Werth und Interesse sind. Wenn wir nun versuchen, über die statistischen Verhältnisse Leipzigs einige Betrachtungen anzustellen, so würden wir gern in die früheste Ortsgeschichte zurückgehen. Allein, da es für das 16. Jahrhundert an vollständigen und für die vorhergehende Zeit beinahe an allen statistisch brauchbaren Nachrichten mangelt, so beginnen wir im 17. Jahrhundert und geben einige Resultate, welche, so viel uns bekannt, anderwärts

nicht in der vergleichenden Form zusammengestellt sind, in welcher sie nutzbarer werden.

Die Zeiten des dreißigjährigen Kriegs.

In Leonhardi's Beschreibung von Leipzig findet man eine Liste der Geborenen (soll wohl heißen Getauften), Gestorbenen und Getrauten vom Jahre 1617 bis zum Jahre 1798. Daraus ersieht man, daß in der Zeit von 1617 bis 1623 3645 (also jährlich im Durchschnitt 521) Kinder geboren worden und 3763 (also jährlich im Durchschnitt 537) Personen gestorben sind. Da nun bei angelegten Musterungen im Jahre 1617 15,136 und im Jahre 1623 17,312 Einwohner gezählt worden sind, die Einwohnerzahl also in den erwähnten sieben Jahren durchschnittlich zu 16,224 anzunehmen ist, so berechnet sich das Verhältnis der Geburten zur Einwohnerzahl ziemlich wie 1 zu 31,14 und das der Sterbefälle wie 1 zu 30,21. Die Tabelle zeigt ferner, daß die Durchschnittszahl der Gestorbenen in den Jahren 1617, 1621 und 1622 598, in den anderen vier Jahren nur 492 gewesen ist. Ueber diese Differenz giebt uns die Bogel'sche Chronik Aufschluß, indem sie berichtet, daß in jenen drei Jahren große Theuerung gewesen sei. Die Preise des Scheffels Korn waren im Jahre 1621 auf 13 Gulden und 1622 auf 24 Gulden gestiegen; zeitweilig hatten 1 Pfund Schweinefleisch 12 Gr., ein Hering 5 Gr., eine Klafter Holz 32 Gulden gekostet. Sieht man also von diesen Theuerungsjahren ab, so stellt sich das Verhältnis der Gestorbenen zur Einwohnerzahl ziemlich wie 1 zu 31,14.

Sind nun auch diese Durchschnittsberechnungen aus einer zu kleinen Periode entnommen und die Musterungslisten wohl nicht als völlig genau zu betrachten, so resultirt doch so viel mit vieler Wahrscheinlichkeit, daß Geburts- und Sterbefälle in normalen Jahren (d. h. wo keine außerordentlichen Ursachen größerer Sterblichkeit eintraten) sich nicht nur die Waage hielten, sondern auch die Geburtenzahl die überwiegende war, daß also die Gesundheitsverhältnisse in Leipzig regelmäßig nicht so ungünstig waren als man oft für jene Zeit angenommen hat. — Die Einwohnerzahl betrug damals nicht ganz den vierten Theil der jetzigen und war meistens auf die innere mit Wall und Graben umgebene Stadt eingeschränkt. Da sie von 1617 bis 1623 durch die Ueberzahl der Sterbefälle sich um 118 Individuen vermindert, laut Musterung von 1623 aber um 2176 Individuen vermehrt hatte, so muß, wenn man nicht eine ganz unwahrscheinliche Ungenauigkeit der Musterungen voraussetzen will, im Anfange des 30jährigen Krieges eine bedeutende Einwanderung in Leipzig stattgefunden haben. — Leipzig war übrigens von diesem Kriege bis 1623 noch nicht unmittelbar berührt worden. — Die damaligen Theuerungen müssen weit größere Nothstände erzeugt haben als die in neueren Zeiten, denn es mangelte an Verkehrsmitteln und gewöhnlich gefellten sich Mangel- und Bedürfnisse hinzu. Nicht nur die Lebensmittel, sondern auch andere Bedürfnisse stiegen, wie wir gesehen haben, bis zum Acht- oder Zehnfachen der gewöhnlichen Preise.

Mit dem Jahre 1624 traten noch schlimmere Zeiten für Leipzig ein. Es starben in den 3 Jahren 1624—27 2798 Menschen, während nur 1487 geboren wurden; die Einwohnerzahl verlor also 1300 Individuen. Aus Bogel's Chronik erklärt sich diese große Sterblichkeit, indem 1625 und 1627 die Pest grassirte. Die drei folgenden Jahre 1627—29 zählten jedoch wieder zu den normalen, da durchschnittlich 480 jährlich geboren worden und 476 gestorben waren. Diese Zahlen deuten übrigens an, daß die Einwohnerzahl sich etwas unter 15,000 vermindert habe.

Erst im Jahre 1630 zog das Ungewitter des Krieges näher heran, um sich in den Jahren 1631 und 1632 gleichsam über der Stadt und Umgegend selbst zu entladen. Im Jahre 1631 war die Schlacht bei Breitenfeld, 1632 die bei Lützen. Leipzig wurde bald von der einen, bald von der anderen Partei belagert, beschossen und eingenommen. Die Vorstädte wurden fast ganz niedergebrannt. Krankheiten häuften sich, welche von den Chroniken stets als Pest bezeichnet werden, obgleich sich zu der eigentlichen orientalischen Pest auch Lazarethfieber, sogenannter Typhus und andere Epidemien gesellt haben mögen. Es wurden Pestprieester, Pestnotare, Pestärzte und Pestbarbiere nebst Gehülften und Dienstleuten angestellt, welche meistens der Krankheit zum Opfer fielen. Ungeachtet aller Noth scheint man aber wenig von den damaligen Begräbniszeremonien nachgelassen zu haben. Hierzu gehörten bei allen einigermaßen angesehenen Personen Grabgeläut, zahlreiche Begleitung, Leichenpredigt, Abdankung und ein Trauermahl. Die Leichen wurden auch während dieser Pestzeit alle am Tage begraben und in den Jahren 1631—32 tönte das Grab-

geläut fast an jedem Tage ununterbrochen von früh 9 bis Abends 6 Uhr. Es starben während der vier Jahre 1630—33 zusammen 6873 und während der zwei Jahre 1636—37 5447 Menschen.

Das schauervollste war unstreitig das Jahr 1637, in welchem 4229 Menschen starben. Wenn man erwägt, daß im Jahre 1629 die Einwohnerschaft von Leipzig höchstens 15,000 Individuen betragen haben kann und in den nächstfolgenden sieben Jahren 5901 Personen durch Ueberzahl der Gestorbenen verloren hatte, so würde man zu dem Resultate gelangen, daß die Bevölkerung Leipzigs am Schlusse des Jahres 1636 nur 9099 Individuen betragen habe und hiervon im Jahre 1637 beinahe die Hälfte gestorben sei. Diese Annahme würde jedoch zu weit gehen und die Tabellen lassen vielmehr vermuthen, daß der Verlust durch Zuwanderung von außen theilweise wieder ergänzt worden sei. Da aber dessen ungeachtet im Jahre 1636 kaum 15,000 vorhanden gewesen sein können, so folgt, daß im Jahre 1637 mehr als der vierte Theil dem Tode zur Beute wurde, ein Ergebnis, von dessen schreckvollem Umfang man sich eine deutlichere Vorstellung machen kann, wenn man sich den Fall denkt, daß im gegenwärtigen Leipzig während eines Jahres 20,000 Menschen hinweggerafft würden. Die Bogel'sche Chronik, welche Allgemeines und Besonderes, Wichtiges und Unbedeutendes bloß nach der Zeitfolge erzählt, gewährt zwar keine Uebersicht der Zustände, giebt aber doch einen Einblick in das schauerliche Zeitbild, indem sie berichtet, daß im Sommer 1637 871 obdachlose Personen und darunter 300 Kranke nirgends als unter den Schwibbögen des Gottesackers ein Unterkommen gefunden hatten.

In den folgenden vier Jahren zeigten die Todtenlisten noch immer eine das präsumtive Normalverhältnis überschreitende Höhe, allein mit dem Jahre 1644 waren die schlimmsten Zeiten des dreißigjährigen Krieges für Leipzig vorüber, obgleich die Schweden, von welchen die Stadt 1643 eingenommen worden war, erst (nach dem Frieden) im Jahre 1650 abzogen.

Ueberblicken wir den ganzen Zeitraum des dreißigjährigen Krieges, so waren von 1618 bis 1648 in Leipzig 27,459 Menschen gestorben und nur 15,084 geboren worden. Die Bevölkerung würde sich also um 12,375 Individuen vermindert haben und Leipzig beinahe ausgestorben sein, wenn nicht inmittelst neuer Zuwachs stattgefunden hätte. Es scheint, daß im Anfange die großen Lücken, welche der Tod in der Einwohnerschaft verursacht hatte, oft schon im nächsten oder übernächsten Jahre durch Erben, Geschäftsleute und andere Zuwanderer, welche Vortheile oder Hoffnungen herbeizogen, ausgefüllt wurden. Allein gegen Ende der Kriegperiode wurden diese Ergänzungen doch sparsamer, vielleicht weil auch in Sachsen und angrenzenden Ländern die Bevölkerung beträchtlich abgenommen hatte, und wir können auf Grund späterer Geburtszahlen annehmen, daß im Jahre 1648 die Einwohnerzahl Leipzigs unter 12,000 herabgesunken war.

Wie verhielt es sich nun mit den Geburts- und Trauflisten in derselben Zeit? Wenn von 1618 bis mit 1648 12,375 Kinder geboren wurden, so giebt dies im Durchschnitt jährlich 486 Geborene. Die Zahl der Geburten schwankte aber in den einzelnen Jahren zwischen 307 und 687. Man sollte auf den ersten Anblick glauben, daß in bedrängten Zeiten die wenigsten Kinder geboren worden seien, allein die Tabelle zeigt das Gegentheil. Gerade in den fünf Jahren der größten Sterblichkeit wurden jährlich im Durchschnitt 500, ja während des schlimmsten Pestjahres (1637) die meisten Kinder, nämlich 687 geboren. Was die Trauungen betrifft, so beträgt deren Zahl in den gedachten 31 Jahren durchschnittlich 156 in jedem Jahre, jedoch so, daß eine Schwankung zwischen 78 und 266 stattfindet. Die höchsten Zahlen finden sich in den Jahren, welche auf große Drangsale und Epidemien folgten. So wurden nach den Pestjahren von 1624—26 im Jahre 1627 188 und im Jahre 1628 173 Ehen, ferner nach den Pestjahren 1630—32 im Jahre 1633 (wo die Krankheiten fortbauerten, aber doch im Abnehmen begriffen waren) 242 und im Jahre 1634 231 Ehen, und endlich nach der großen Pest von 1637 im Jahre 1638 266 und im Jahre 1639 187 Ehen geschlossen. Diese Erscheinung erklärt sich unschwer dadurch, daß während solcher Drangsale sowohl die Neigung zu Verehelichungen geschwächt und die Begründung eines Hausstandes erschwert wird, aber nach Vorübergang der schlimmen Zeiten die verzögerten Ehen und um so mehr neue geschlossen werden, als Erbschaften, Geschäfte und Gewerbsanlagen für junge Ehepaare vacant geworden sind. Die Geburtszahlen hingegen können mit den Trauungszahlen schon an sich nicht coincidiren, und es tritt hier der Umstand hinzu, daß in solchen traurigen und zugleich kriegerischen Jahren oft eine Un-

ordnung der Sittenverhältnisse einreißt, aus welcher allein es erklärt werden kann, daß während des schrecklichsten Pestjahres (1637) 687 Kinder geboren wurden, ein für die damalige Bevölkerung ganz abnormes Verhältniß. — Im Ganzen hatten die Nothstände, als sie längere Zeit fortbauerten, zuletzt doch eine große Verminderung der Ehen herbeigeführt, welche theils in der Abnahme der Bevölkerung überhaupt, theils in dem Sinken des Wohlstandes ihren Erklärungsgrund findet. Denn es hatten in den letzten 6 Jahren des dreißigjährigen Krieges jährlich im Durchschnitt nur 101, in den ersten 6 Jahren hingegen 174 Trauungen stattgefunden. Hatte also die Bevölkerung in den ersten 6 Jahren durchschnittlich 16,000 betragen, so würde sie präsumtiv in den letzten nur 9292 Individuen betragen haben. ***

Die zweite Kleinkinder-Gewahranstalt

hat so eben ihren 14. Bericht ausgegeben. Daraus heben wir nachstehende Zahlen aus. Die Einnahme hat incl. 67 Thlr. 25 Ngr. 3 Pf. Cassenbestand 2312 Thlr. 10 Ngr. 3 Pf. betragen; ebensoviel die Ausgabe incl. 234 Thlr. 12 Ngr. 1 Pf. verzinslich angelegten Capitals.

Die jährlichen Beiträge von den Freunden der Anstalt haben 778 Thlr. 20 Ngr. und von den Vereins-Mitgliedern 75 Thlr. 15 Ngr. ergeben. An Kostgeld bezahlten die Kinder 280 Thlr. 17 Ngr. 9 Pf. und als Hauszins gingen 455 Thlr. ein. In der Ausgabe sind die Hauptposten 232 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. für Gehalte, Löhne ic., 108 Thlr. 17 Ngr. für Beleuchtung, Feuerung ic., 718 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. für Beköstigung, 140 Thlr. für Zinsen, und gegen 300 Thlr. für eingelöste Coupons. Die Passiva betragen 11,619 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf., die Activa 16,319 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf. incl. 14,000 Thlr. Werth des Hausgrundstückes. An Legaten hat die Anstalt 250 Thlr. von Frau H. L. Alwine Kobrahm zugesichert erhalten. An Actien der Anstalt sind ihr 3 Stück von Hrn. S. Kühne, 2 Stück aus dem Nachlasse des Hrn. Domherrn Dr. Keil, und je 1 Stück von Frau Schomburgk, Hrn. von Koppensfeld, den Erben B. G. Teubners, Frau Focke und Frau Haugl zurückgeschenkt worden.

Schulze's Georginen.

Auf den südwestlichen Abhängen des Kaukasus, die Nachbarin der persischen Rose, hat die Georgine ihre Heimath. Wie die Rose erst im westlichen Europa, besonders in Frankreich während des 18. Jahrhunderts, seitdem in England und Deutschland durch reiche Cultur zur hohen Vollkommenheit und zu einer fast unübersehbaren Mannichfaltigkeit gebracht ist, so haben England und Deutschland im 19. Jahrhundert die Georginen gepflegt, sie in unsern Gärten zur würdigen Nachbarin und in Betreff der Jahreszeit ihrer Blüthe zur stolzen Nachfolgerin gemacht. Um mit Einem Male zu übersehen, was die Cultur an Fülle und Reichthum der Blumen, an Mannichfaltigkeit der Farben vom dunklen Schwarzbraun bis zum schneeigen Weiß, an Ebenmäßigkeit des Baues, an zwerghafter Kleinheit und an riesiger Höhe des Wuchses, so wie an stolzem Herauswachsen der Blüthe geleistet hat, brauchst Du nicht nach England in die Parke des Herzogs von Devonshire, nicht nach Köstritz in die Deegenschen und Siekmannschen Gärten, nicht nach Quersurth in die Gärten des Amtmann Wahren zu gehen, „sieh, das Gute liegt so nah“: in Stötteritz in den Gärten des Herrn Schulze hast Du die Quintessenz aus allen jenen, durch ihre Georginenpracht berühmten Gärten zur bequemsten Uebersicht. Auf verhältnißmäßig sehr kleinem Raume erblickst Du in dreifacher Reihe nach der Verschiedenheit ihrer Höhe sorgsam gepflanzt mehr als 2000 Exemplare in 600 Sorten, unter denen auch nicht eine einzige nur mittelmäßig, geschweige denn schlecht wäre. Da erkennst Du nicht bloß manche alte Freundin wieder, nur kräftiger an Wuchs, mit mehr und stolzer herausgewachsenen Blüthen als es Dir vielleicht gelungen ist sie zu ziehn: auch das Neue, „die deutsche Krone“, „das Kind der Unschuld“, „deutscher Liebling“, „Siebengestirn“, „Non plus ultra“, „Tricolore“, „Frau Oberst Schmidt“, „Rosengeorgine“, „deutscher Engel“, „Fräulein Jul. Beck“ leuchten Dir entgegen, und am Allerneuesten geräth der Kenner in Entzücken, denn Schöneres hat die Georginencultur an Bau, Farbe, Fülle und Größe noch nicht erzeugt

als „die deutsche Sonne“, die voriges Jahr mit 500 sage Fünfhundert Thaler bezahlt worden ist.

Welche Mühe, Sorgfalt und Kosten wendet aber auch Herr Schulze auf seinen Liebling! Mit welcher Eifersucht wacht er, daß ihm kein Concurrent den Rang streitig mache!

Sonst und Jetzt.

Sonst waren die Schau- und Trinkbuden auf dem Rosplaz aufgestellt und mußten des Baues der neuen Promenade wegen, diesen mit dem Fleischerplaz vertauschen; daß sie die Behörde auch noch jetzt daselbst verbleiben läßt, ist jedenfalls zu loben, da kein angemessenerer Plaz für sie gefunden werden könnte. Es ist aber bei diesem Umzuge ein für Viele höchst wichtiger Umstand übersehen worden, der nämlich, daß die vielen Kleinhändler- und Neugroschenbuden ihr laufendes Publicum meist aus der nach den Schau- und Trinkbuden hin- und herwogenden Menge erhielten, während dasselbe jetzt, besonders des Abends nicht aus dem entgegengesetzten Stadttheile herüberzieht. Traurig ist jetzt, vornehmlich des Abends, der Anblick dieser Kleinhändler-Buden, ihre baare Lösung erbärmlich und ihre Existenz für die Dauer in Frage, wenn nicht in künftigen Messen eine Aenderung geschieht und diese wäre so leicht möglich, wenn Töpfer und Böttcher ihre Plätze mit denen der Kleinhändler vertauschten; denn wer Töpfe und Kannen, Tiegel und Wannen ic. kaufen muß und will, sucht solche eben so gut auf dem Augustusplaz, als am Barfußpöfchen und Fleischerplaz, da diese Sachen zu den Bedürfnissen gehören, während dies mit den meisten Artikeln der Kleinhändler nicht immer der Fall ist. Hier heißt es oft, wer Etwas sieht, was ihm gefällt, der kauft; sieht er es nicht, bleibt ungelauft. — Es bedarf gewiß nur dieses wohlgemeinten Vorschlags eines ganz unbetheiligten aber aufmerksamen Beobachters, um unsere alles Gute so gern fördernde Behörde zu weiterer Erwägung zu veranlassen.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat September 1858.

Es wurden bei der Sparcasse

15,140 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf. eingezahlt und
21,346 „ 4 „ 8 „ zurückgezogen,

überhaupt aber 1245 Bücher expedirt, worunter 96 neue und 70 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 5547 Pfänder

17,932 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen,

und für eingelöste 4013 Pfänder

15,687 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

*** Ein an hiesiger Universität gebildeter und promovirter Gelehrter, Dr. Albrecht Roscher (Verwandter des Herrn Hofrath ic. Dr. Roscher hier), hat eine Erforschungstreife ins Innere von Afrika angetreten.

Leipzig, den 8. Octbr. Als sich gestern Abend nach 6 Uhr der Küster der hiesigen katholischen Kirche, um das Abendlaute zu besorgen, in letztere begab, fand er in der Sacristei einen Mann, welcher sich aus den Ministrantengewändern ein Lager gemacht hatte und darauf entschlafen war. Neben sich hatte er zwei bis auf einen kleinen Rest geleerte Weinflaschen stehen; es waren die mit Communionwein gefüllt gewesenen Flaschen, welche der Mann in einem Schranke der Sacristei gefunden und ausgetrunken hatte. Wie sich herausstellte, war der Mann in Folge des genossenen Weines in ganz trunkenem Zustande. An Polizeiamtsstelle, wohin er auf vorherige Meldung des Küsters gebracht wurde, erwies es sich, daß es der schon mehrfach bestrafte Zeichner K. von hier war. Er hatte gestern früh der Messe in der katholischen Kirche beigewohnt und sich nach Beendigung derselben in die Kirche einschließen lassen, um in letzterer, da er ohne Herberge war, die Nacht zuzubringen.

Vermischtes.

Mittel gegen Zahnweh. Herr Dr. Schiel beschreibt im neuen Jahrbuch für Pharmacie Bd. IX. S. 320 ein neues sehr wirksames Mittel gegen Zahnweh, und glauben wir uns im Voraus des Dankes der daran Leidenden versichert halten zu dürfen, da wir dasselbe aus eigener Erfahrung sehr empfehlen können.

In ein sogenanntes Stengelglas oder in irgend ein Glas von nicht zu großer Weite wirft man ein Bündchen Baumwolle, das man mit Schwefelkohlenstoff getränkt hat, und hält das Glas auf die Stelle des Gesichts, die den schmerzhaften Zahn bedeckt. Nach wenigen Secunden entsteht ein lebhaftes brennendes Gefühl, wobei die Haut leicht geröthet wird. In den meisten Fällen ist eine 10 bis 15 Secunden dauernde Einwirkung nach Beginn des brennenden Gefühls hinreichend, um den Schmerz zu beseitigen. Gewöhnlich verschwindet mit dem Brennen der Zahnschmerz wenige Secunden nach Entfernung des Glases, zuweilen ist jedoch nach Verlauf von 8 bis 10 Minuten eine wiederholte Anwendung erforderlich. Hat man kein Glas zur Hand, so kann man die betreffende Hautstelle mit dem mit Schwefelkohlenstoff getränkten Baumwollbündchen bis zum Entstehen des brennenden Gefühls betupfen; des nicht gerade angenehmen Gefühls des Schwefelkohlenstoffes wegen ist diese letztere Methode

jedoch weniger zu empfehlen, obgleich sie gelegentlich gegen Gesichtsnervenleiden u. vortreffliche Dienste leistet.

Folgendes ist nach dem „Publisher's Circular“ die Dauer der Autorenrechte bei den verschiedenen Nationen. In England bleibt dem Autor das literarische Eigenthum während 42 Jahren seines Lebens und erlischt 7 Jahre nach seinem Tode. In Griechenland und Sardinien ist die Dauer nur 15 Jahre, von der Zeit der Veröffentlichung an. In Rußland besteht das Recht 25 Jahre nach dem Tode des Verfassers und 10 weitere Jahre, wenn in den letzten 5 Jahren der ersten Frist eine neue Auflage erfolgte. In Belgien und Schweden endet das Eigenthumsrecht 20 Jahre nach dem Tode. In Frankreich besteht der Anspruch auf den Ertrag Seitens der Kinder oder der Witwe während 30 Jahren, für andere Erben nur 10 Jahre. Spanien schützt den Verfasser 50 Jahre nach seinem Tode. In Oesterreich, Bayern, Portugal, Preußen, Sachsen, Neapel, Württemberg und den deutschen Bundesstaaten erlischt das Autorenrecht 30 Jahre nach dem Tode. In Dänemark ist dasselbe der Fall, doch müssen sich die Neuauflagen in fünfjährigen Zwischenräumen folgen. In den Vereinigten Staaten dauert das Recht 14 Jahre und kann zu Gunsten des lebenden Autors oder seiner Witwe, Kinder und Enkel um weitere 14 Jahre verlängert werden.

Vom 2. bis 8. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 2. October.

Ein Knabe, 14 Tage alt, Johann Friedrich Schröter's, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn, in der großen Fleischergasse.

Sonntag den 3. October.

Jacob August Schneider, 60 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Weststraße.
Friedrich Anton Kranitzky, 42 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, im Jacobshospitale.
Johanne Rosine Helfer, 51 Jahre alt, Bürgers und Strumpfwirkermeisters geschiedene Ehefrau, im Jacobshospitale.
Christian Anders, 81 Jahre alt, emer. Stadtsteuer-Buchhalter, in der Burgstraße.
Carl Ludwig Hilliger, 70 Jahre 10 Monate alt, erster Brieffortirer, in der Hainstraße.
Jgfr. Dorothee Elisabeth Franke, 72 Jahre alt, Seidenwinklers hinterl. Tochter, in der Querstraße.
Carl Siegmund Heibrich, 76 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiter, Versorgter im Georgenhause.

Montag den 4. October.

Abelheid Louise Wilhelmine Bertram, 31 Jahre alt, Opersängers des Stadttheaters Ehefrau, im Barfußgäßchen.
Johann Friedrich Schaake, 50 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, in der Petersstraße.
Christiane Juliane Drieh, 54 Jahre 9 Monate alt, Holzlegers Witwe, im Preußergäßchen.
Ein Mädchen, 14 Tage alt, Johann Carl Friedrich Spröde's, Freimachers Tochter, in der bayerischen Straße.

Dienstag den 5. October.

Johann Christian Mader, 35 Jahre alt, Strumpfwirkermeister aus Erlangen, in der Zeiger Straße.
Johanne Eleonore Wandsch, 70 Jahre 8 Monate alt, Kutschers Ehefrau, im Goldhahngäßchen.
Ein unehel. Mädchen, 6 Wochen 3 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 6. October.

Christoph Wilhelm Leonhard Gerhard, 77 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Hausbesitzer und Herzogl. Sachsen-Weiningscher Legationsrath, im Raundörschen. (Ist zur Beerdigung von Heidelberg hierher gebracht worden.)
Theodor Gustav Heymann, 45 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Advocat und Notar, in der Nicolaistraße.
Jgfr. Franziska Louise Gram, 25 Jahre alt, Cantors in Dessen bei Wettin hinterl. Tochter, in der Emilienstraße.
Jgfr. Johanne Sophie Louise Eichler, 15 Jahre alt, Ballenbinders hinterl. Tochter, Blumenarbeiterin, im Jacobshospitale.
Jgfr. Johanne Ernestine Franziska Weigel, 30 Jahre alt, Gesellschafterin aus Chemnitz, im Jacobshospitale.
Friedrich Gustav Schröter, 23 Jahre 3 Monate alt, Riemegefelle aus Zerbst, im Jacobshospitale.
Carl Gottlieb Loschke, 59 Jahre 6 Monate alt, Einwohner, im Jacobshospitale.
Christiane Caroline Riebner, 72 Jahre alt, Schriftsetzers Ehefrau, in der Ritterstraße.
Auguste Anna Pegoldt, 4 Jahre 8 Monate alt, Stellmachers der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Georg Moriz Irdel, 4 Wochen 5 Tage alt, Polizeidieners Sohn, in der Schützenstraße.

Donnerstag den 7. October.

Johann Carl Friedrich Rühlig, 66 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Ausläderherr, in der Reudniger Straße.
Amalie Henriette Starke, 12 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Hainstraße.
Therese Friedrich, 64 Jahre alt, Gutsbesizers in Großgrabe Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
Jgfr. Wilhelmine Wohlfahrt, 62 Jahre alt, Einwohnerin, am Neumarkt.
Friederike Auguste Täschner, 1 Jahr 2 Monate 3 Tage alt, Tischlers Tochter, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 8. October.

Franz Arno Heym, 11 Monate alt, Doctors der Philosophie und Lehrers der Mathematik der Thomasschule Sohn, in der Dorotheenstraße.

Johann David Habedank, 83 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Fleischhauermeister, in der Gerberstraße.
Jgfr. Auguste Friederike Agnes Klingner, 48 Jahre alt, Hausbesitzerin, in den Thonbergstraßenhäusern.
Caroline Wilhelmine Schaaf, 62 Jahre alt, Kaufmanns in Genthin Ehefrau, in der Carolinenstraße.
Johanne Marie Hörig, 37 Jahre alt, Bezirksgerichts-Kendantens in Freiberg geschiedene Ehefrau, in der Ulrichsgasse.

Johan
Friedr
Augu
Mari
Ein
Ein

zu S

zu E

in der

zu E

zu E

zu E

zu E

zu E

zu E

refor

deut

in

Si

Ma

9

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

Johann Christlieb Beschläffel, 68 Jahre 1 Monat alt, Sortirbriefträger, in der Dresdner Straße.
 Friedrich Wilhelm Hempel, 44 Jahre alt, Zimmergeselle aus Littenitz, im Jacobshospitale.
 Auguste Marie Krause, 12 Jahre alt, Schuhmachers Tochter, am Floßplatz.
 Marie Elisabeth Wagner, 1 Jahr alt, Buchdruckers Tochter, am Hospitalplatz.
 Ein Mädchen, 15 Tage alt, Johann Gottfried Schneider's, Markthelfers Tochter, in der Hainstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der Carolinenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 4 Wochen 2 Tage alt, in der Ulrichsgasse.
 12 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 7 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 42.

Vom 2. bis 8. October sind geboren:
 15 Knaben, 12 Mädchen; 27 Kinder.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr Cand. Schelle,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Heyl,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
 mit den confirm. Knaben,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Bornemann,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Goldberg,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Reiz, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Lohse,
 Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Schäfer) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 reformirte Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Howard,
 deutschl. Gemeinde: Früh 10 Uhr Gottesdienst von Herrn Pfarrer
 Strund aus Chemnitz, Communion,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Rose.

Wächner: Herr D. Tempel.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Sieh' mein Aug' nach Zions Bergen, von Mosel.
 Mein Gott, warum hast du mich verlassen, von Mendelssohn.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Missa von Beethoven.
 Hymne von Händel.

L i s t e d e r G e t r a u e n.
 Vom 1. bis mit 7. October.

- a) Thomaskirche:**
- 1) J. C. C. Dathe, Bürger und Lohnkutscher hier, mit
 Igfr. J. C. S. Kunert, Gutsbesizers in Spansberg Tochter.
 - 2) J. H. Böschel, Schriftsetzer hier, mit
 Igfr. E. W. E. Möbius, Instrumentmachers hier Tochter.
 - 3) J. S. Reichmann, herrschafil. Kutscher hier, mit
 Igfr. W. Engelmann, Einwohners in Frauendorf Tochter.
 - 4) L. R. Wäfer, Instrumentmacher hier, mit
 E. W. Gerber, Zimmermanns in Weißbach Tochter.
 - 5) J. E. Fischer, Instrumentmacher hier, mit
 M. A. Bürger, Schuhmachers hier Tochter.
- b) Nicolaikirche:**
- 1) E. H. Rothe, Schriftsetzer hier, mit
 Igfr. A. W. Stürzlober, Bürgers, Zimmermeisters und
 Hausbesizers in Grimma hinterl. Tochter.
 - 2) J. F. Laubert, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit
 Igfr. L. F. Loth, Bürgers u. Schuhmachermeisters. in Eckarts-
 berge Tochter.
 - 3) E. A. K. Mantel, Dekonom und Lederhändler in Quedlin-
 burg, mit
 Igfr. L. E. Hegel, Hoffchauspilers in Detmold Tochter.

- 4) P. D. Krieger, Handlungsbuchhalter hier, mit
 Frau R. H. E. geschied. Leuschner, geb. Graupner hier.
- 5) H. L. Möbius, Bürger und Kürschnermeister hier, mit
 Frau A. M. Krey, Bürgers und Stellmachermeisters hier
 Witwe, geb. Berthold.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.
 Vom 1. bis mit 7. October.

- a) Thomaskirche:**
- 1) G. Meyers, Auditeurs bei der k. s. Jägerbrigade Sohn.
 - 2) J. G. Hartmanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 3) E. F. Plöb, verpflichtet. Hülfsexecutors im königl. Bezirks-
 gericht Sohn.
 - 4) E. F. B. Hanisch's, Bürgers und Lohndieners Tochter.
 - 5) H. A. Jägers, Zimmermanns Tochter.
 - 6) H. A. Schefflers, Tischlergesells Tochter.
 - 7) F. A. Zubisch's, Assistentens im Zeiger Thor Sohn.
 - 8) F. A. Schäfers, Schmiedegesells Sohn.
 - 9) J. G. Thiele's, Schulbotens Tochter.
 - 10) F. F. Haberlands, Tischlers Tochter.
 - 11) G. H. Kutters, Bürgers und Meubleurs Sohn.
- b) Nicolaikirche:**
- 1) E. F. W. Pfannenschmids, Kaufmanns Tochter.
 - 2) F. W. Kluge's, Beamten bei der Seraer Bank Tochter.
 - 3) J. W. Günthers, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
 - 4) J. S. Pohls, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 - 5) E. A. Schmidts, Handarbeit. in den Straßenhäusern Sohn.
 - 6) F. D. Bechers, Schriftsetzers Sohn.
 - 7) F. Ettlars, Barbiers Sohn.
 - 8) F. W. Küsters, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
 - 9-11) 3 unehel. Knaben.
 - 12 u. 13) 2 unehel. Mädchen.
- c) Katholische Kirche:**
- 1) E. H. Jäger, Zimmergesells hier Tochter.
 - 2) J. Morche, Gerichtsamtsbotens hier Tochter.

Israelitische Religionsgemeinde.

Heute den 9. October Gottesdienst um 8 Uhr Morgens. —
 Confirmations-Feier 10 Uhr.

Leipziger Fruchtpreise
 vom 1. bis 7. October.

Weizen, der Scheffel	6 ^{1/2} — 7 ^{1/2} — 8 bis 6 ^{1/2} 5 ^{1/2} — 8
Korn, der Scheffel	3 = 25 = — bis 3 = 27 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 10 = — bis 3 = 15 = —
Hafer, der Scheffel	2 = 10 = — bis 2 = 17 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	— = 25 = — bis 1 = 10 = —
Raps, der Scheffel	7 = 25 = — — — —
Erbfen, der Scheffel	4 = 15 = — bis 5 = — —
Heu, der Centner	1 ^{1/2} 15 ^{1/2} — 8 bis 1 ^{1/2} 20 ^{1/2} — 8
Stroh, das Schock	5 = 15 = — bis 6 = — —
Butter, die Kanne	— = 15 = — bis — = 20 = —
Buchenholz, die Klafter	8 ^{1/2} 5 ^{1/2} — 8 bis 8 ^{1/2} 10 ^{1/2} — 8
Birkenholz, „	6 = 20 = — bis 6 = 25 = —
Eichenholz, „	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Eulernholz, „	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Kiefernholz, „	5 = — — bis 5 = 10 = —
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — bis 3 = 20 = —
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 = — — —

Leipziger Börsen - Course am 8. October 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
K. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Prior. II u. III. Km.			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 ³ / ₄	pr. 100	5	102 ¹ / ₄	à 100	73	
- kleinere	3		Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.			à 100		
- 1855 v. 100	3	83 ¹ / ₂	Oblig. pr. 100	4		pr. 100	82 ¹ / ₂	
- 1847 v. 500	4	100 ¹ / ₂	do. do.	4 ¹ / ₂	98 ¹ / ₂	Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1852, 1855 v. 500	4	100 ¹ / ₂	Leipa.-Dresdn. Eisenb.-Part.			Braunschweiger Bank à 100		
u. 1858 v. 100	4	100 ¹ / ₂	Oblig. pr. 100	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	pr. 100	107 ¹ / ₂	
Act. d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854	4	98 ¹ / ₂	Bremer do. à 250 Ldra. à 100 L. volle		
Eisenb.-Co. à 100	4	100 ¹ / ₂	Magd.-Leipa. Eisenb.-Prior.			do. do. Quittungsbogen		
K. S. Land-(v. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	88 ³ / ₄	Actien pr. 100	4	94 ¹ / ₂	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂		do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	pr. 100	79 ¹ / ₂	
Leipa. St.-v. 1000 u. 500	3		Oestr.-Pra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3		Darmstadt Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Obligat. kleinere	3		Thür. K.-P.-Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	99 ⁷ / ₈	Dessauer Credit-Anstalt à 200		
do. do. do.	4	100	do. do. IV. Emiss.	4 ¹ / ₂	95 ³ / ₄	pr. 100		
do. do. do.	4 ¹ / ₂					Geraer Bank à 200 pr. 100	84 ¹ / ₄	
Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	87	Eisenbahn-Action			Gothaer do. do. do.	83	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂		excl. Zinsen.			Hamburger Norddeutsche Bank		
do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	93	Alberts-Bahn à 100 pr. 100		69 ¹ / ₄	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
do. do. v. 500	4	99 ⁷ / ₈	Berlin-Anhalter à 200			pr. 100 Mk.-Bco.		
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
			Berl.-Stett. à 100 u. 200			Leipa. Bank à 250 pr. 100	156	
			Chemn.-Würschn. à 100			Lübecker Credit- und Vers.-Bank		
			Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100			à 200 pr. 100		
			Köln-Mindener à 200			Meininger Credit-Bank à 100		
			Leipzig-Dresdner à 100		266 ¹ / ₂	pr. 100		
			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100		57	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.		
			do. Litt. B. à 25			pr. 100 fl.		
			Magdeburg-Leipa. à 100		252	Rostock. Bank à 200 pr. 100		
			Oberschles. Litt. A. à 100			Schles. Bank-Vereins-Actien		
			do. B. à 100			Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich		
			do. C. à 100			à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.		
			Thüringische à 100	114		Thür. Bank à 200 pr. 100	79 ³ / ₄	
						Weimar. do. à 100 pr. 100	99 ¹ / ₂	
						Wiener do. Stück		

Sorten.		Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/16)			9.5	Silber pr. Zollpfund fein	29 ³ / ₈	Breslau pr. 100 pr. Cr.	99 ⁷ / ₈
Zollpf. brutto u. 1/16 Zollpf. fein pr. St.				Noten d. k. k. Oestr. pr. Nat.-B. 150 fl.	100 ⁵ / ₈	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	57 ³ / ₈
Augustd'or à 5 pr. Stück				Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5		in S. W.	2 M.
Preuss. Frd'or do. do.				do. do. do. à 10	99 ¹ / ₄	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	150 ⁵ / ₈
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.			9 ¹ / ₂	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	99 ¹ / ₄	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato 2 M. 6. 21 ¹ / ₂ 3 M.
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.			5.14	Wechsel.			
Holl. d. Du. à 3 Agio pr. Ct.			5 ¹ / ₂	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143 ¹ / ₄	Paris pr. 300 Francs	2 M. 80 ³ / ₈ 3 M.
Kaiserl. do. do.			5 ¹ / ₂	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	103 ¹ / ₄	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	2 M. 100 ¹ / ₂ 3 M.
Breslauer do. do. à 65 1/2 As				Berlin pr. 100 pr. Cr.	99 ⁷ / ₈		
Passir- do. do. à 65 As				Bremen pr. 100 pr. L'dor	109 ³ / ₈		
Conv.-Species u. Gulden				à 5			
do. 20 Kr.			100 ³ / ₄				
do. 10 Kr.			100				
Gold pr. Zollpfund fein			458 ¹ / ₂				

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 2 1/2 1/2. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 6 1/2 1/2.

Haupt-Gewinne

9. Ziehung 5. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen in Leipzig
Freitag den 8. October 1858.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Thaler.	bei Herrn
25943	100000	A. Thierfelder in Annaberg.	48484	400 bei Herrn A. Wallerstein jun. in Dresden.
882	30000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.	55205	400 „ „ Carl Böttcher in Leipzig.
3672	5000	J. F. Hark in Leipzig.	27578	400 „ „ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
51329	2000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	50658	400 „ „ J. F. Olien u. Co. in Bittau.
4227	2000	H. A. Ronthaler in Dresden.	9192	400 „ „ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
31932	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	61674	400 „ „ E. C. Jacuner in Zwickau.
948	1000	Bernhard Morell in Chemnitz.	52910	400 „ „ G. C. Heydemann in Baugen.
1670	1000	P. C. Plendner in Leipzig.	29079	400 „ „ W. Koch jun. in Jena.
14171	1000	E. C. F. Meyer in Seithayn.	35784	400 „ „ Franz Kind in Leipzig.
52996	1000	G. C. Heydemann in Baugen.	20987	400 „ „ Franz Kind in Weimar.
13359	1000	Carl Böttcher in Leipzig.	61245	400 „ „ A. Wallerstein jun. in Dresden.
60305	1000	Haarh u. Herfurth in Dresden.	40310	400 „ „ Franz Kind in Lübeck.
2641	1000	P. C. Plendner in Leipzig.	32211	400 „ „ Bernhard Morell in Chemnitz.
365	1000	W. Koch jun. in Jena.	2964	400 „ „ F. Lommachsch in Altenburg.
44970	1000	J. F. Olien u. Co. in Bittau.	16174	200 „ „ Heinrich Seyffert in Leipzig.
60038	1000	Gebr. Lehla in Haynichen.	2916	200 „ „ F. Lommachsch in Altenburg.
31801	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	11071	200 „ „ A. Gencis in Dresden.
28473	1000	Herrn Bernhard Morell in Chemnitz.	460	200 „ „ E. J. Treffer u. Co. in Dresden.
22901	1000	Carl Böttcher in Leipzig.	8946	200 „ „ Heinrich Seyffert in Leipzig.
			33365	200 „ „ G. C. Heydemann in Baugen.
			35955	200 „ „ J. F. O. Lorenz in Freiberg.
			9081	200 „ „ Bernhard Morell in Chemnitz.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Ort
22756	200	bei Herrn	G. Schwabe in Döbeln.
8017	200	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
41943	200	"	Franz Kind in Leipzig.
61520	200	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
49922	200	"	P. C. Blendner in Leipzig.
58026	200	"	Carl Böttcher in Leipzig.
43717	200	"	Carl Böttcher in Leipzig.
22784	200	"	G. Schwabe in Döbeln.
58651	200	"	Gebr. Wenige in Gotha.
42542	200	"	G. H. Steim u. Co. in Leipzig.
1899	200	"	P. C. Blendner in Leipzig und Herrn J. F. Harz in Leipzig.
18044	200	"	Carl Böttcher in Leipzig.
53425	200	"	Franz Kind in Lübeck.
60925	200	"	Besser und Sohn in Freiberg.
1260	200	"	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
35940	200	"	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
50205	200	"	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
17360	200	"	Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
32481	200	"	N. Wallerstein jun. in Dresden.
41056	200	"	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
54603	200	"	Herrn Franz Kind in Lübeck.
26076	200	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
22069	200	"	F. Lommachsch in Altenburg.
61656	200	"	C. C. Jaemer in Zwiskau.
8764	200	"	G. Schwabe in Döbeln.
60283	200	"	G. C. Heydemann in Saupen.
54212	200	"	Franz Kind in Lübeck.
2613	200	"	P. C. Blendner in Leipzig.
56664	200	"	G. B. Ullmann in Riesa.
59333	200	"	G. B. Richter in Reifsen.
35818	200	"	N. Thierfelder in Annaberg.
52787	200	"	Franz Kind in Lübeck.
50938	200	"	C. Ripsche in Gubenstock.
36358	200	"	N. Wallerstein jun. in Dresden.
51658	200	"	Franz Kind in Weimar.
22932	200	"	Carl Böttcher in Leipzig.
22785	200	"	G. Schwabe in Döbeln.
34165	200	"	G. B. Ullmann in Riesa.

Tageskalender.

Stadttheater. Sonnabend den 9. October.

Die Sugenotten, oder: Die Bartholomäus-Nacht.
Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich.	Fräul. von Ehrenberg.
Graf v. St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur d. Louvre,	Herr Gillis.
Valentine, seine Tochter,	Fräul. M. Mayer.
Graf von Nevers,	Herr Bertram.
Javannes,	Herr Kron.
Coffé,	Herr Jäger.
Thoré,	Herr Peuschel.
de Res,	Herr Niebig.
Méru,	Herr Buchmann.
Maurveert,	Herr Bachmann.
Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann,	Herr Kreuzer.
Marcel, sein Diener,	Herr Rasaloff.
Urban, Page der Margaretha,	Frau Bachmann.
Erste } Ehrenname der Prinzessin,	Fräul. Eisenmann.
Zweite } Fräul. Müller.	
Dritte } Herr Jäger.	
	Herr Peuschel.
	Herr Niebig.

Bois Rose, ein junger protestantischer Soldat. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister. Mönche. Chorabten. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärtinnen.

Im 2. Act: Gruppierungen, ausgeführt von Fräul. Hof I. und dem Corps de Ballet.

Im 3. Act: Zigeunertanz, ausgeführt von Fräul. Hof I., Fräul. Clara Meyer und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben. Freibillets sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.

Preis-Preise.

Zweites Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Sonntag den 10. October 1858.

Erster Theil. Ouverture zu Euryanthe von C. M. v. Weber. Scene und Arie mit obligatem Clavier von Mozart, gesungen von Fräul. Jenny Meyer aus Berlin, die Clavierpartie gespielt von Fräul. Louise Haufe. — Fantasie für die Harfe von Parish-Alvers, vorgetragen von Fräul. Marie Mösner aus Salzburg. — Recitativ und Arie aus Donna del Lago von Rossini, gesungen von Fräul. Meyer. — Zwei Stücke für die Harfe von Godefroi, vorgetragen von Fräul. Mösner: a) Les gouttes de rosée, b) Danse de Sylphes.

Zweiter Theil. Symphonie (Nr. 3, A moll) von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von Friedrich Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 21. October. Die Concert-Direction.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Sächsl.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u., Morgens 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. 15 M. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 8 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen), Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Götthen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 8 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 1 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Essentielle Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—6 Uhr.

- C. F. Rahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
- C. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Adolf Ehner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
- Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glasalon.
- Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in feiner guter Auswahl bei E. Leichmann, Optiker, Baden: Barfußgäßchen Nr. 24.
- Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei S. Siesche & Köder, Königsstraße Nr. 2.

Bekanntmachung.

Am 4. d. M. ist in einer der auf dem hiesigen Fleischerplage befindlichen Schaubuden

eine rothlederne Brieftasche, worin sich ein im Monat Februar d. J. von der Polizei-Direction zu Großglogau für den Fleischergehilfen August Kliche ausgefertigter Reisepaß und mehrere auf den Namen des Letzteren lautende Karten und Briefe befunden haben, mittelst Taschenbleistiftes entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. — Leipzig, den 7. October 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Juncq, Act.

Pflanzen-Auction.

Montag den 25. d. Mts., Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sowie folgende Tage sollen im vormals Schwägrichen'schen Garten an der Frankfurter Straße hieselbst verschiedene veredelte Rosen, Obstbäume, engl. Gehölze und Topfgewächse, ingleichen zum Abbruch mehrere Gewächshäuser mit kupfernem Dampfheizungsapparate notariell versteigert werden.

Verzeichnisse sind zu haben im bezeichneten Grundstücke, bei Herrn Carl Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28, und Hrn. G. A. Rohland, Querstraße Nr. 1.

Leipzig, 8. October 1858.

Dr. Paul Bollack,
Notar.

Leipziger Bank.

Wir finden uns veranlaßt, bis auf Weiteres

den Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 6 %
und den Pfanddisconto auf 6 1/2 %

zu erhöhen.

Leipzig, am 8. October 1858.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorsitzender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Einladung

zur
**Betheiligung an dem Unternehmen zum Braunkohlenabbau
in Meuselwitz bei Altenburg.**

Die Unterzeichneten beabsichtigen ein von ihnen schon in Angriff genommenes und jedenfalls in der Mitte nächsten Jahres zum vollen Betriebe kommendes Braunkohlenwerk an eine Actiengesellschaft abzutreten.

Dasselbe liegt in der durch seine ausgezeichnete Braunkohle, die hier in compacten Stücken zu Tage gefördert wird, rühmlichst bekannten Meuselwitzer Flur, in der unmittelbaren Nähe der Stadt Meuselwitz selbst und ist von 2 lebhaften Landstraßen begrenzt. Dem Kohlenwerke steht das Abbaurecht von 17 1/2 Altenburgern Aekern (ca. 44 preussischen Morgen) zu, unter denen sich ein 23 Ellen mächtiges Kohlenlager befindet, welches bei dem mäßigen Abbaukosten und den sonstigen günstigen Bedingungen, unter denen das Unternehmen ins Leben tritt, einen jährlichen Abwurf von ca. 200,000 in Aussicht stellt.

Das zur Herstellung erforderliche Capital von 50,000 Thlr. soll durch 1000 Stück Actien à 50 Thlr. aufgebracht werden, bei deren Zeichnung 5 Thlr. pr. Actie einzuzahlen sind.

Actienzeichnungen sind zu bewirken

in Leipzig bei Herrn Louis Kell, Kochs Hof Nr. 47,

in Altenburg bei Herren Lingke & Co.,

in Meuselwitz bei Herrn J. H. Herbst,

bei denen auch Prospective unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

Meuselwitz, 25. Septbr. 1858.

W. Berger. Heinr. Herbst. Oscar Herbst.

Aufforderung**zur Betheiligung an einer Actienbierbrauerei.**

Die bereits rühmlichst bekannte

Freiherrlich von Weltsche Vereinsbrauerei zu Limbach bei Chemnitz

ist von den Unterzeichneten in der Absicht, zu Vergrößerung derselben ein Actiencapital von 200,000 Thlr. in 2000 Actien à 100 Thlr. zusammenzubringen, angekauft worden. Prospective und Subscriptionsbedingungen dieser Actiengesellschaft, welche den Namen Vereinsbrauerei zu Limbach bei Chemnitz führen soll, sind bei den Herren Becker & Co. in Leipzig, Georg Meusel & Co. in Dresden, F. A. Braun in Freiberg und Kunath & Nieritz in Chemnitz zu haben, wo die sich Betheiligenden gegen Anzahlung von 10 Thlr. auf jede Actie auch die zum Eintritt in die anguberaumende General-Versammlung nöthigen Interimscheine in Empfang nehmen können.

Das blühende Geschäft, woran sich der Besitzer auch ferner mit 250 Actien betheiligt, leidet durch die beabsichtigte Verwandlung in eine Actiengesellschaft nicht die mindeste Unterbrechung, worauf dessen geehrte Abnehmer ausdrücklich aufmerksam gemacht werden, im Gegentheil hofft man, nach erfolgter Vermehrung des Anlagecapitals, die bisher nicht immer ausführbar gewesenem zahlreichen Aufträge sämmtlich annehmen und zu voller Zufriedenheit ausführen zu können.

Indem wir hiermit zur Subscription auf dieses Unternehmen, was wir dem Publicum mit gutem Gewissen zur Betheiligung empfehlen zu können glauben, auffordern, zeichnen wir hochachtungsvoll

Chemnitz, Delsnitz und Lichtenstein, den 18. September 1858.

Dr. Julius Volkmann,

Carl Mehnert,

Christian Gottlob Singer,

Advocat in Chemnitz.

Firma Gebr. Mehnert in Chemnitz.

Firma Fleißner & Co. in Lichtenstein.

Sterzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 282.]

9. October 1858.

Einladung

zur Betheiligung

bei der zu Emporbringung und Erweiterung des Bades zum guten Brunnen bei Aßfalter im Erzgebirge zu bildenden Actien-Gesellschaft.

Der ergebenst unterzeichnete Gründungs-Comité ist zu dem Zwecke zusammengetreten, eine auf Actien zu gründende Gesellschaft zu Emporbringung und Erweiterung des Bades zum guten Brunnen bei Aßfalter im Erzgebirge in's Leben zu rufen. Durch bessere Fassung der vorhandenen Quellen, Anlegung bequemer und solider Badehäuser, Verschönerung der Umgebungen des Bades und Gewährung eines mit dem Zweck in entsprechendem Verhältniß stehenden allgemeinen Comforts soll dem Bade eine Zukunft eröffnet werden, wie es eine Vergangenheit bereits gehabt hat, reich an segensreichen Erfolgen, heilbringend für Tausende von Kranken.

Wie die Erreichung dieses Ziels auf sichere und gleichzeitig rentable Weise möglich ist, darüber geben die Prospective den nöthigen Aufschluß, auf welche daher hier verwiesen werden kann.

Das Capital der Gesellschaft ist vorläufig auf Sechszig Tausend Thaler festgesetzt, welches durch Sechshundert Stück Actien zum Nennwerth von Einhundert Thalern zusammen zu bringen ist. Auf jede dieser Actien ist bei der Zeichnung gegen Interimskontung eine Anzahlung von 10% zu leisten, die weiteren Einzahlungen werden nach Constituirung der Gesellschaft und nach Wahl des Ausschusses und Directoriums auf vorheriges Ausschreiben der letzteren gegen Interimsactien geleistet.

Näheres über die Organisation der Gesellschaft und das Bad selbst und dessen Zukunft ist aus dem bei allen Zeichnungsstellen und den Unterzeichneten unentgeltlich zu habenden Prospecten zu ersehen.

Actienzeichnungen selbst werden vom 1. October 1858 ab gegen Anzahlung von 10 Thlr. pro Actie angenommen:

in Dresden bei Herrn Josef Wallerstein,
in Leipzig bei Herrn Heinrich Seyffert,
in Chemnitz in der Expedition des Chemnitzer Tageblattes,
in Zwickau bei Herrn Kohlenwerksbesitzer F. A. Schwarze,
in Annaberg bei Herrn Ferdinand Lipfert,
in Stollberg bei Herrn Carl Heinrich Friedrich,
in Seithain bei Herrn C. W. Meyer,
in Schönbach bei Herrn Agent E. W. Martin.

Eröffnet, am 24. September 1858.

Der Gründungs-Comité.

Bürgermeister Krause.

Dr. Ferdinand Bauer, Stiftsarzt.

Providentia, Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Die Gesellschaft übernimmt alle Arten von Versicherungen; ihr Wirkungskreis erstreckt sich auf Versicherungen gegen Feuer-, See-, Fluß- und Land-Transportgefahr, so wie auf Versicherungen von Leben und Gesundheit.

Zur Annahme solcher Versicherungen und zu näherer Auskunft sind gern bereit

Leipzig.

Schömberg, Weber & Comp.,

General-Agenten für das Königreich Sachsen.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schrath (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lüber (Burgstraße Nr. 1) und Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33).

Von der in **Loelo** und **Chaux de fonds** gebildeten

Union horlogère, Comptoir d'escompte, de depots et d'exportation

bin ich beauftragt Zeichnungen auf ihre à 200 Francs lautende Actien gegen 10% Anzahlung anzunehmen.

Der großartige Aufschwung, den die Uhrenfabrikation in diesen Städten seit einigen Jahren genommen, läßt auf das beste Resultat der Wirksamkeit einer von den meisten der geachtetsten und besten Uhrenfabrikanten gebildeten und geleiteten Gesellschaft hoffen. Prospekte und Statuten sind in meinem Comtoir **Brühl, Schwabes Hof**, zu haben.

S. Fränkel sen.

Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbauverein.

Es werden die Actionaire des überschriebenen Vereins hiermit aufgefordert, die **zweiundzwanzigste** Einzahlung mit **Einem Thaler** pro Actie

am 15. oder 16. September 1858,

so wie die **dreiundzwanzigste** Einzahlung mit ebenfalls **Einem Thaler** pro Actie in vier Wochen darauf, als:

am 13. oder 14. October 1858,

entweder an Herrn **C. Böhme** hier, oder Herrn **Heinrich Seyffert** in **Leipzig** baar und kostenfrei abzuführen.
Zwickau, den 15. August 1858.

Das Directorium.

Gustav Reiz.

A. Besser senior.

Das Ergebnis der heutigen 9. Ziehung 5. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie war für meine Collection:

100,000 Thlr. auf No. 25943,

das der 1.—8. Ziehung war für dieselbe:

Die **40,000 Thlr.**, 1 mal **5000 Thlr.**,
4 mal **2000 Thlr.**, 22 mal **1000 Thlr.**

Leipzig, den 8. October 1858.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Heute erhielt ich auf

No. 882

30,000 Thaler,

ferner auf

Nr. 51329 — 2000 Thaler.

J. C. Richter,

Grimma'sche Strasse No. 18, Café français.

Bei **S. C. Cramer**, Centralhalle 18, erschien so eben:

Leipziger Raritäten-Cabinet No. 40,

enthaltend: Die große Bier- und Lebensfrage. Zum Besten der durstigen Menschheit und aller Bierwirthe herausgetrommelt und an's Licht befördert von einem Kneipgenie erster Classe. — Eine

schauervolle Geschichte. — Der Zahltag. Eine Ref- und Moos- studie. — Die Kanzel zu Strehla. Gedicht von Th. Drobisch. — Eine militairische Execution zu Dresden im Jahre 1808. — Feuilleton.

Mit dieser Nummer beginnt das vierte Quartal. Wöchentl. eine Nummer. Vierteljährl. 10 Ngr. Einzelne Nrn. 1 Ngr.

Collection Gohlis.

In der heutigen Ziehung auf
No. 25,943 100,000 Thlr.

Den 8. October 1858.

Heute fielen die
30,000 Thlr. auf Nr. 882

in meine Collection.
Leipzig, den 8. October.

J. G. Lunkenbein,

Serberstraße Nr. 57.



Adresskarten, 100 Stück von 1 1/2 ss an,
Visitenkarten, 100 St. 1 ss , höchst elegant.
Lithogr. Anstalt von C. A. Walther,
Thomaskirchhof Nr. 13.

Die Bereitung eines

ganz vorzüglichen Wagenfetts

für feines Fuhrwerk (Chaisen),
wird gegen Honorar gelehrt. Näheres bei
Dr. Emil Winkler, Salzgäßchen Nr. 8, 2 Tr.

Wohnungs-Anzeige

von

Geschwister Klemm:

Frankfurter Strasse No. 1.

Wohnungs-Anzeige.

Von heute an wohne ich bayerische Straße Nr. 4,
1. Etage.

Dr. Voigt,
Bataillons-Oberarzt.

Local-Veränderung.

Das Verkaufsgeschäft von der Gold- und Silber-Draht- und Gespinnstwaren-Fabrik von J. G. Dittrich ist aus der Nicolaisstraße in die Universitätsstraße Nr. 17, neben dem goldenen Bär, verlegt worden, und empfiehlt sich mit den neuesten echten Gold- und Silber-Fassern, Kragen, Käpseln und Mitteln, echten, halbechten und leonischen Treffen, Spitzen, Quasten, Fransen und Schnuren, Epauletten und Portepée's, Stickereien in Gold und Silber zu Leichentüchern, Altar- und Kanzelverzierungen u. s. w. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Artikel in bester Qualität zu den billigsten Preisen angefertigt und prompt ausgeführt.

J. G. Dittrich, Universitätsstraße Nr. 17,
neben dem goldenen Bär.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

1 fl 15 gr

von J. F. SHAYLER in London,

1 fl 15 gr

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Composition ist unstreitig das Vorzüglichste, indem man nicht nur hiermit jedes Haar ohne Nachtheil echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und ausdauernd erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages garantiert wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 fl 15 gr Preuss. Court. im alleinigen Hauptdepot bei Herrn Theodor Pitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Eiserne

feuerfeste Geldschränke,

so wie dergl. Schreibtische,

bewährt bei dem großen Brande 1852, 1855 in Lengensfeld, 1858 in Tetuz,
empfehlen in allen Größen und zu den billigsten Preisen

Carl Kästner,

Wesbude: Markt, schrägüber den Herren Becker & Co.

Die Pianoforte-Fabrik von F. Chemnitz,

Rönigsplatz Nr. 18, empfiehlt ihre Pianofortes unter Garantie und annehmbaren Preisen.

Carl Sörnitz

hat den Ausverkauf seines Band-, Mode- und Galanterie-Geschäfts nach Nr. 1 Thomasgäßchen, 1 Treppe hoch, Ecke des Marktes, verlegt, und empfiehlt die noch vorräthigen Waaren zu herabgesetzten Preisen.

Künstliche Zähne u. dergl. Reparaturen fertigt schnell
A. Müller, Arzt im Paulinum.

Commissions-Lager fertiger Handlungsbücher



aus der Fabrik von Carl Kühn & Söhne in Berlin
empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.



Apparate

zur Bereitung von Kohlensäurem Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonade, moussir. Weinen u. überhaupt Kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan sowohl mit als ohne Drahtum-

wickelung, nebst den Fruchtsäften vorräthig.

Leipzig, im October 1858.

Hofapotheke zum weissen Adler
in Leipzig, Hainstraße.

Feine rosalederne Selenk-Puppenkörper von Antoinette Benhardt aus Meiningen 7. Budenreihe.

Schwarze Universal-Tinte.

Eine gute, aus jeder Feder leicht fließende, nicht durch das Papier schlagende, sogleich schwarz schreibende und bleibende, nie schimmelfnde, im Gegentheil durch das Alter an Güte zunehmende Tinte ist ein unabwiesliches Bedürfnis eines jeden Geschäftsmannes, welchen Standes er auch sei.

Eine solche nun biete ich dem verehrten schreibenden Publicum zu resp. Prüfung und Abnahme dar.

Sie ist in Originalflaschen à 15 und 7 1/2 Ngr. zu haben bei
Herrn **Gustav Burkhardt**, Barfußgäßchen, Kaufhalle,
: **Theod. Mönch**, Rosenstraße,
: **Ernst Wagner**, Neumarkt, neben dem Gewandhause.
Hochachtend und ergebenst **Ernst Eule.**

NB. Auch eben so haltbare rote Tinte ist daselbst in Gläsern zu 2 1/2 Ngr. vorräthig.

Lager von Gummiharz = Sohlenmasse
(belobend anerkannt vom wohlhbl. polytechnischen Verein hier)
befindet sich bei

O. A. Fischer, Hainstraße, und
C. E. Bachmann, Petersstraße.

Jedermann kann mit dieser Masse alles Schuhwerk dauerhaft, wasserdicht und billig selbst besohlen.

Stearinkerzen,

vorzüglichste Qualität und ausgezeichnet brennend,
à Pack 7 1/2, 8 und 8 3/4 Ngr., bei 10 Pack 1/4 Ngr.
billiger, empfehlen

Zuckschwerdt & Seiss.

Beste amerikanische

Patent-Gummischuhe,

kein deutsches Fabrikat,
zu sehr niedrigen Preisen,

Gesundheits - Schnupftabak

in Gutta-Percha-Packung

empfehlen

Zuckschwerdt & Seiss.



Ein sehr komplett assortirtes Lager seiner

Strumpfwaren,

als: Leibjaden (in 60 Sorten), Unterbeinkleider, Strümpfe, Shawls, Herren-Schawltücher, Damen- und Kinderгамашen, Handschuhe, so wie für Herren sehr schöne Oberhemden à 1 Ngr. 10 Ngr., 1 Ngr. 20 Ngr. etc., Cravatten, warme, von wollener Lize geflochtene und sehr dauerhafte

Tuch-Hausschuhe

empfehlen

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Grosses Lager

in Herbst- und Wintermänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken, äußerst billig bei

C. Egeling, Schneidermeister, Markt Nr. 9, 2. Etage,
Gewölbe während der Messe Hainstraße 24, im goldenen Hahn.

Das Meubles-Magazin

Reichstraße Nr. 3, 2. Etage,
empfehlen seine alle in dieses Fach gehörenden Gegenstände zu billigsten Preisen.
Ed. Benndorf, Tischlermstr.

Nr. 3 Nicolaistrasse Nr. 3
zwischen der Kirche u. Grimma'schen Strasse, empfiehlt reiche Auswahl Cravatten, Schlipse und Herren-Negligé-Mützen eigne Fabrik zu billigsten Preisen
C. G. Froberg.

Johann Maria Farina aus Cöln am Rhein

hält stehendes Lager seines echten Eau de Cologne zu Fabrikpreisen in Leipzig

Markt No. 12, 1. Etage,
Engel-Apotheke.

Neuheit u. Geschmack, Bequemlichkeit u. Eleganz.

Herren-Kleider-Magazin

von **Pancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus),
empfehlen für die Herbst- und Winterzeit eine reiche Auswahl der neuesten Moden von Fracks, Jaglaufs, Zwynes, Schröden, Orloffs, Morgenröcken, Beinkleidern, Westen u. s. w. zu soliden Preisen.

Gegenstände, welche nicht auf Lager sind, werden in kürzester Zeit angefertigt.

Pariser und Wiener Neuheiten.

Taschenfeuerzeuge, Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Cigarren-Magazine mit Mechanik, Meerschaum-Cigarren-Spitzen und Pfeifen, besonders mit H. Schnitzereien, Ballfächer mit Bouquets, Damen-Necessaires, Broches, Tuchnadeln, Hemdenknöpfe etc. in Aluminium, Lampenschirme, Briefwagen, Schreibzeuge, Spazierstöcke, Regenschirme etc. etc. bei

C. Albert Bredow im Mauriclanum.

Ausverkauf

eines großen Musterlagers von französischen Galanterieen und Bijouterieen

Salzgäßchen Nr. 4, 2. Etage.

Renchet & Rühl,
Uhren-Fabrikanten

aus Genf,
empfehlen ihr gut assortirtes

Uhren-Lager

Reichstraße Nr. 49, 3. Etage.

Gustave Lupold,
Uhrenfabrikant

aus **Chaux de fonds,**

besucht zum ersten Male die Leipziger Messe

Brühl No. 67, zwei Treppen.

Bronze-Galanterie-Waaren-Lager

eigener Fabrik **Erhard & Söhne** aus Schw. Gmünd

Neumarkt Nr. 5, 1^{te} Etage,

gegenüber der grossen Feuerkugel.

Ausverkauf von Lorgnetten, Theaterperspectiven u. Brillen, Pince-Nez, Klemmern, Conservations- und Arbeitsbrillen, Sonnen, Fernrohren während der Messe zu überraschend billigen Preisen. Verkaufsbude Augustusplatz, vor dem Museum, dem Johannisbrunnen geradeüber.

Herren

Damen

Kinder

Herren

Damen

Kinder

Schneller Ausverkauf von 5000 Paaren echter Gummischuhe.

Der Agent einer der größten Gummischuh-Fabriken ist beauftragt, hier während der Messe auch in einzelnen Paaren schnell auszuverkaufen.

Damenschuhe in guter Qualität

à Paar 20 Ngr. (à Dugend 7 Thlr.),

Damenschuhe in bester unübertrefflicher Güte à Paar 25 Ngr.,
Herrenschuhe à Paar 25 Ngr., à Dgd. 9 Thlr., beste 1 Thlr. 5 Ngr.,
Kinderschuhe à Paar 12½ Ngr.

No. 5. Verkaufsbude Grimm. Str. No. 5 im Laden.

Der Bazar fertiger Herren-Garderoben

von

Ad. Arnheim aus Magdeburg,

der sich in voriger Messe eines so überaus zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen hatte, zeigt seinen geehrten Kunden hiermit an, daß sich das
Lager in einer großen und noblen Auswahl
Grimma'sche Straße Nr. 31

befindet.

Durch persönliche, nur baare Einkäufe und unter Leitung meiner neu angestellten Geschäftsführer aus Paris und London bin ich in den Stand gesetzt

reelle gediegene Herren-Kleider

zu ungewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

Ich bitte die geehrten Herrschaften, die in voriger Messe wegen zu großen Andranges unexpedirt fortgingen, mich diesmal zu beehren.
Ich enthalte mich jeder Marktschreierei und erlaube mir die Bemerkung, daß ich gern erbötig bin jedes Stück der Prüfung hiesiger Schneider-Meister zu unterwerfen.

Ad. Arnheim
aus Magdeburg,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage

sollen von heute an die schönsten
franz. gewirkten Long-Chales, die 20, 30, 40 bis 50 ^{sp} gekostet haben, für 8 bis 15 ^{sp} ausverkauft werden,
ebenso Umschlagetücher und Plaids-Chales in demselben Verhältnis das Stück von 1 ^{sp} an.

— 3000 Stück —

☛ Echt ostindische seidene Taschentücher à 25 ^{sp} und 1 ^{sp}.
Schwarzer Taffet, Atlas und Satin de Chine die Elle 15 und 20 ^{sp}.

Dieser billige Verkauf dauert nur während der Messe.
Grimma'sche Strasse No. 23, 1. Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

ZEICHEN-VORLAGEN

von
WILH. HERMES

Wilh. Hermes in Berlin

beehrt sich seinen die Leipziger Messe besuchenden Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß auch in diesem Jahre eine große Anzahl neuer Hefte seiner beliebten

Zeichen-Vorlagen

erschienen sind. Handlungen, welche obige Zeichen-Vorlagen noch nicht führen, erfahren auf frankirte Anfragen die sehr vortheilhaften Bedingungen.

Reichsstrasse Nr. 50, **Ausverkauf.** Reichsstrasse Nr. 50,
 1. Etage. **Wegen Auflösung einer** 1. Etage.

Berliner Damen-Mäntel- u. Mantillen-Fabrik

sollen folgende Gegenstände zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden:

Double-Stoff-Mäntel, deren Preis 18 u. 20 Thlr., von 10 Thlr. an,

Plüsch-Mäntel, deren Preis 25 bis 30 Thlr., von 15 Thlr. an,

Tuch-Mäntel, deren Preis 12 bis 18 Thlr., von 8½ Thlr. an,

Cassinet- und Twild-Mäntel, deren Preis 8 Thlr., von 4½ Thlr. an,

Double-Stoff- und Angora-Jacken von 3 Thlr. an,

Herbst- und Frühjahrs-Mäntel, so wie Mantillen sehr billig.

Um mit dem großen Vorrath rasch zu räumen soll von jetzt ab auch

Reichsstrasse Nr. 50,
 1. Etage.

en detail
 verkauft werden.

Reichsstrasse Nr. 50,
 1. Etage.

Auffallend billige**Damenmäntel u. Mantillen**

Reichsstrasse Nr. 33, 33, 33 im Damhirsch.

Um mit den Beständen unter allen Umständen zu räumen, sind die elegantesten **Double-Mäntel**, gekostet 20 Thlr., für 10 Thlr.,

500 feinste **Tuch-Mäntel**, die 15—20 Thlr. gekostet, von 9 Thlr. an,

Sammet-Mantillen von 10 Thlr. an,

Atlas- und Taffet-Mantillen von 3 Thlr. an

nur **Reichstraße Nr. 33, 1. Etage**

im **Damhirsch.**

Das Lager künstlicher Blumen

Grimma'sche Straße Nr. 23, erste Etage, Ecke der Ritterstraße,
soll bis Ende dieser Woche gänzlich geräumt werden und wird sowohl im Engros wie im Detail zu
bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.
Grimma'sche Strasse No. 23, erste Etage, Ecke der Ritterstrasse.

Wegen verspäteter Ankunft hier zur Messe
sollen eine große Partie

Regenschirme

auch im Einzelnen gänzlich ausverkauft werden.

Regenschirme in bester Seide pr. Stück 2 $\frac{1}{4}$ ap , 2 $\frac{1}{2}$ ap , 2 $\frac{3}{4}$ ap , 3 u. 3 $\frac{1}{2}$ ap .
Regenschirme von engl. Leder pr. Stück 1 ap , 1 $\frac{1}{4}$ ap u. 1 $\frac{1}{2}$ ap .
Regenschirme von Röper und Zeugregenschirme à 15 ap , 20 u. 25 ap .
En-tout-cas sehr billig.

Verkaufslocal Nr. 5 Grimma'sche Straße Nr. 5
im Laden.



Der bekannte billige Verkauf von Tuchen und Buckskins

von **A. Meyer aus Hoym**

empfiehlt wiederum zu dieser Messe sein wohlaffortirtes Lager von Tuchen und Buckskins, Winter-Hock- und Beinkleider-
Stoffen, Zephyr-Tuchen und Double-Stoffen, Angoras und noch mehr in dieses Fach schlagende Artikel zu den
billigsten Preisen und verspricht seinen geehrten Kunden wie bisher die reellste und prompteste Bedienung.

A. Meyer aus Hoym,

↔ Sainstraße Nr. 24, goldener Gahn, im Gewölbe. ↔

Laer & Waldecker aus Bielefeld

empfehlen ihr Lager von
Seinen reinen Handgespinnstes, Taschentüchern, Herren-Hemden und Hemden-Einsätzen zu festen,
aber billigen Preisen.

Brühl No. 79.

Uhren- und Fournituren-Lager



von
M. Bloch

aus Chaux de Fonds

bezieht zum ersten Male die Messe und empfiehlt sein
reichhaltiges Lager in goldenen u. silbernen Cy-
linder-, Ancre- u. Spindel-Uhren, so wie Musik-Dosen

Brühl Nr. 19, 3. Etage.

Nicht zu übersehen!

Eine Auswahl fertiger Herrenpelze und Mützen nebst
Damenkontuschen, Muffen und Kragen empfehlen bei
guter Arbeit und soliden Preisen

F. C. Rippe aus Delitzsch,
W. Brandt } aus Scheuditz.
A. Frijsche }

Augustusplatz, 17. Bodenreihe.

Nr. 23, Bodenreihe Nr. 23, die 13. Bude rechts
von der Grimma'schen Straße

Ausverkauf

von verschiedenen Manufacturwaaren.

Gebr. Hechinger jun.

aus
Buchau, St. Gallen & Berlin,

während der Messe

Reichsstraße Nr. 23, 1. Etage,

halten Lager in:

Gardinen, gestickt, brosch., Gaze, Sieb, Moll, Lüll zu
 ap 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$.

Balkkleider zu ap 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 bis 12.

Nachtjacketzeug zu ap 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 und 5.

Unterröcke pr. Dhd. ap 5 $\frac{1}{2}$, 6, 7, 8.

Leinwand pr. Stück ap 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 8, 10.

Leinene Tücher ap 1 $\frac{1}{4}$, 2, 3, 4, 5, 6.

Tischtücher mit 6 und 12 Servietten.

Handtücher zu ap 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5.

Bettdecken zu ap 1, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3.

Alte Taschenuhrwerke,

unter denen sich eine Anzahl zu 15 u. 20 Ngr. pr. Stück befindet,
empfang so eben wieder in großer Auswahl

J. M. Bon aus Mühlhausen, Reichsstraße Nr. 3.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlte sein Lager schwerer naturgebleichter $\frac{9}{16}$, $\frac{10}{16}$, $\frac{12}{16}$ Leinen ohne Naht, weißer und gedruckter Taschentücher, klarer und dichter Batisttücher, echt chinesischer Gradleinentücher, Tischgedecke in Drell und Damast zu 6, 12, 18, 24 Personen, Handtücher, Kaffee- und Theeservietten mit und ohne Franzen, so wie eine große Auswahl in Herren- und Damenhemden in den neuesten Façons, Vorhemden mit und ohne Kragen, Manschetten, Kragen, Hemden-einsätze, Nesterleinen zu den billigsten Preisen. Stand kleine Fleischergasse Nr. 4, neben dem Kaffeebaum.

Goldwaarenlager

von

J. B. Dietrich & Co.

aus Pforzheim.

Reichstraße 55, Selliers Hof, 2. Et.

C. Heine

aus Berlin,

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrikant,

empfehlte sein Lager

von Messing- und Metall-Druckwaaren in großer Auswahl und hält Lager in

Auerbachs Hof Nr. 53.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche, Paletots, Buckskins und Damenmäntel-Stoffe etc. werden diese Messe hindurch billig verkauft Dainstraße,

Hôtel de Pologne,

Gewölbe Nr. III parterre.

Shawls $2\frac{1}{2}$ fl , Umschlagetücher $1\frac{1}{2}$ fl , kleine $\frac{1}{2}$ fl , im Dsd. billiger sind zu verkaufen Katharinenstr. in der Bude vor Nr. 16.

Haus-Verkauf.

Ein herrschaftliches, elegant eingerichtetes Haus mit schönem Garten, Anzahlung 9—13,000 fl .

Eiſterſtraße Nr. 1602 B./2.

Das Schützenhaus zu Eilenburg, gut eingerichtet, sehr angenehm in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegen und einer der besuchtesten Vergnügungsorte, soll vom 1. April 1859 ab verpachtet oder auch nach Befinden verkauft werden. Pacht- oder Kaufliebhaber können die nähern Bedingungen einsehen bei F. Hund.

Zu verkaufen sind billig

zwei Delbilder

von Doll in München gr. Fleischergasse, Bärmanns Hof 2. Et.

Maculatur-Verkauf.

Gute Maculatur in dopp. Quart-Format, à 6 fl pr. Ballen, verkauft in ganzen und halben Ballen

C. W. B. Naumburg, Poststraße Nr. 12.

Pianino's und Tafel-Pianoforte neuester Construction mit ausgezeichnet starkem Ton und dauerhafter Bauart sind unter mehrjährige Garantie zu einem civilen Preis zu verk. u. zu vermieten in der Pianofortefabrik von W. Förster, gr. Windmühlenstr. 5.



Zu verkaufen und zu vermieten sind mehrere neue und gebrauchte Stupflügel u. Fortepianos in schönster Auswahl von besonders gutem u. edlem Ton u. höchst solider u. eleganter Bauart im Pianofortgeschäft von Hayne, Petersstr. 13.

Mehrere Fortepiano's und Flügel in und aus Familien, von 10 bis 130 fl , zu verkaufen beauftragt.

Neumarkt Nr. 13 parterre rechts.

Ein Forte-Piano, $6\frac{1}{2}$ Oct., Nußbaumgehäuse, für Anfänger, ist billig zu verkaufen

Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein Tafel-Pianoforte von schönem Äußeren und starkem Ton wird billig verkauft Katharinenstraße Nr. 16, 3. Etage rechts.

Pianoforte, neue und gebrauchte, auch ein Pianino steht billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 37, 1 Treppe.

Ein gut gehaltenes vorstimmiges Pianofort, Mahagoni, stark im Ton, ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Fortepianos von starkem, gefangreichem Ton stehen preiswürdig zum Verkaufe Reichstraße Nr. 23 im Hof 1 Treppe hoch bei J. Fr. Oortel.

Zu verkaufen sind sämtliche Utensilien zum Kohlen-Detailgeschäft. Zu erfragen in der Schloßgasse Nr. 6 bei Herrn Richter.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagoni- und andere Meubles, 1 großes Cylinderbureau mit Schränken und Schubkästen, 1 dgl. kleines, 1 birkenner Herren-Schreibtisch mit verschiedenen Fächern und Schränken, Secretaire, Chiffonniere, Silberschränke, 1 Divan und 6 Stühle mit grünem Plüschbezug, zwei Bücherschränke, Commoden, Bettstellen, Waschtische, einthürige und zweithürige Kleider- und Wäschränke, verschiedene große Trumeaus, Pfeiler- und Goldrahmen-Spiegel, 1 Speisetafel zu 24 Personen, 2 viereckige Ausziehtische, 4 Spiel- und Nähtische, 1 Sophatisch, 2 Kleiderhalter, 4 dgl. an die Wand zu hängen, 1 großes Mahagoni-Bureau mit Aufsatzschrank, 2 gußeiserne Kochöfen mit 2 Röhren, 2 Kanonenöfen, 1 schöner Stubenofen; eine rheinländische Kochmaschine, 2 große wolkene Stuben-Teppiche, fast neu, 2 schöne Waschtische mit Marmorplatten, 1 Gemüseschrank, 2 Blumentische, 1 Kirschbaum-Divan mit sechs Polsterstühlen, 1 Gebett Federbetten, Kupfergäſſchen, Dresdner Hof 2. Etage bei

J. G. Ritter.

Ein gr. antiker Nußbaumschrank,

auch einige andere alte Rococo-Meubles, alte Stühle, Lehnstuhl, 2 Commoden und 1 Pultcommode in alter Rococoarbeit werden baldigst zu kaufen gesucht, wenn auch nicht gut gehalten,

Neumarkt Nr. 16 parterre links.

Zu verkaufen schöne Commoden, Divans, 1 Kleiderschrank, 1 Bureau, Tische, Stühle, Bettstellen, kl. Windmühleng. 11, 3 Tr.

Umzugs halber ist ein schöner Mahagoni-Schreibsecretair und ein zweithüriger weißer Kleiderschrank zu verkaufen.

Näheres Markt Nr. 17/2, Treppe C, 2. Etage.

Zu verkaufen sind 1 Schreibtisch, 1 Zeichenschrank mit Einlagen, einige Regale, 1 Regalschrank. Näheres Burgstraße, weißer Adler, Logenseite Nr. 586/12, 2 Treppen.

Ein Schlaf-Sopha in brannem Plüsch, 6 Rohr-stühle, 2 Sopha-Spiegel sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu verkaufen stehen Kleiderschränke, 2 Pfeilercommoden, 1 Pultcommode, 2 Kinderwagen, 1 Bankdroschke, Spiegel, Kindertische, Bettstellen, Zeiger Straße neben der Linde bei Heinecke.

Ein großer Bücherschrank, ein Bücherrepositorium mit Schränken, eine Labentafel mit Schränken, ein Kleiderschrank und ein Schreibtisch mit 2 Pulten und Aufsatz sind zu verkaufen. Das Nähere Poststraße Nr. 19, 1 Treppe in der Expedition.

Eine gut gehaltene Wiege von Mahagoni ist für 6 fl zu verkaufen Ruchengartengasse 127, 2 Treppen, in Reudnitz.

Zu verkaufen sind 2 Essenklappen mit Kette und Haken Reudnitz Nr. 63, 1 Treppe hoch.

Wagen-Verkauf.

Zwei neue ganz bedeckte Victoriawagen, elegant und solid gebaut, stehen zu verkaufen Windmühleng. 11 bei J. G. Lange.

Zu verkaufen sind eine nicht mindere Quantität Dachziegel und verschiedenes Bau- u. Brennholz Storchsneſt neben d. Schaafhofe.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 282.]

9. October 1858.

Mehl- und Producten-Geschäft der Nonnenmühle

empfehlen Weizenmehl erster bis letzter Qualität,
Roggenmehl

Weizen- und Roggenkleie, so wie Futtermehl, außerdem
Gerste, Wickengerste u. Taubensfutter zu den billigsten Preisen.
Raffinirtes Rübsöl.

Verkauf.

Eine elegante Pony-Equipage, bestehend aus einer flotten
Falten-Pony-Stute und einem wenig gebrauchten modernen Wagen
zu 4 Personen, mit Verdeck. Auch wird das Pony allein ab-
gegeben. Das Nähere zur Ansicht in der Engelapothek am Markte.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar Kutschpferde, braun von Farbe, Mecklenburger Race,
12/4 hoch, sind zu verkaufen und können Sonnabend den 9. Oct.
Königsstraße Nr. 1 von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nach-
mittags in Augenschein genommen werden.

Für Blumenfreunde.

Die letzte Sendung Parlemer Blumenzwiebeln ist heute
eingetroffen und empfehle ich davon Hyacinthenzwiebeln in farben-
reicher Zusammenstellung von 25 π bis 2 π das Duzend.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Zu verkaufen ist eine große Partie schöner Buchsbaum
Reichstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Cuba-Londres-Cigarren à 10 u. 13 Thlr. p. m.

La Carlotta Nr. 31 à 13 π pr. m., 25 St. 10 π ,

Ambalema : 13 à 10 : : : 25 : 7 1/2 :

Missouri : 92 à 6 : : : 25 : 5 :

empfehlen Friedrich Schuchard,
Markt Nr. 16, unterm Café national.

Lager

des echten Maraschino di Zara

von

Girolamo Luxardo in Zara

bei A. C. Ferrari.

Geräuch. Winter-Rhein-Lachs,
neue Ital. Maronen,
Malaga-Trauben-Rosinen.

A. C. Ferrari.

Die 20. und 21. Sendung grosse Holst. Präsent-Austern,

Dqd. 15 Ngr., 100 Stück 3 1/2 Thlr.,

Whitstabler Dqd. 12 Ngr.,

Ostender Dqd. 8 Ngr.

erhält August Haupt,
Auerbachs Keller.

Große Präsent-Austern,
neue Saneburger, Saneburger u. Elbinger Bricken,
neuen Brataal.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Bestes ungarisches Schweinefett
(Schwaare), lagert zum Verkauf bei

Louis Joessel.

Frische große Holsteiner, Whitstabler
und Natives-Austern,

frische See-Summern

empfehlen Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Zu kaufen gesucht

wird ein großer langer Spiegel, ein guter Mahagoni-Secretair,
1/2 Duzend dergleichen Rohrstühle, ein 2 sitziges Sopha, 1 Pult-
commode. Adressen sind abzugeben beim Wirth in Stadt Breslau.

Geldschrank gesucht!

Ein gebrauchter, sich noch in wirklichem gutem Zustande befinden-
der feuerfester Geldschrank neuerer Construction wird zu kaufen
gesucht! Adressen niederzulegen bei Hrn. Fertsch & Simon.

Wier oder fünf Stück Doppelfenster werden zu kaufen
gesucht. Zu erfragen bei Heine Müller, Dresdner Str. 54.

Gesucht:

Ein kleines Pony-Pferdchen, kleinste Race, für Kinder. —
Adressen sind abzugeben Nicolaisstraße Nr. 20 bei Hrn. Destillateur
Dahlheim.

3000 Thaler

gegen Hypothek und außerdem gegen ganz vorzügliche Sicherstellung
suche ich sofort zu erborgen. Advocat Hermann Simon.

Zu verborgen sind sofort 400 π auf Mündelhypothek.
Das Nähere bei E. S. Mühlner, Reudnitz, Leipziger Gasse 63.

Commiss-Gesuch.

Ein Commis, der in einem Kurzwaaren- oder ähnlichem Ge-
schäfte gelernt oder conditionirt hat und in schriftlichen Arbeiten
tüchtig ist, wird zu engagieren gesucht.

Offerten unter A. B. H 14. poste restante Leipzig.

Für ein hiesiges Modewaaren-Geschäft wird ein Reisender ge-
sucht, der wo möglich bereits für ein Band- oder ähnliches Ge-
schäft gereist hat. Offerten U. V. W. Buchhandlung von Otto
Klemm, Universitätsstraße Nr. 24.

Notenstecher und Notendrucker

werden gesucht und finden dauernde Beschäftigung in der Officin von
C. G. Röder, Tauchaer Straße Nr. 10b.

Ein hebräischer Sager

wird gesucht bei C. W. Bollrath.

Gesucht

wird ein tüchtiger, gewandter junger Mann, streng reell und solid
und wo möglich cautionsfähig, für den Verkauf und zum Reisen.
Sprachkenntnisse und sonstige gute Bildung sind erforderlich.
Nähere Auskunft ertheilt J. Friedmann aus Frankfurt a/M.,
Reichstraße Nr. 33.

70 bis 80 Mann tüchtige Arbeiter können aushaltende Arbeit erhalten in der Stadt durch den Schachtmeister
Sehnert, wohnhaft gothisches Bad.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche vom Lande von nicht ganz unbemittelten Aeltern, welcher Lust hat Schlosser zu werden, Preußergäßchen Nr. 1.

Ein Kellnerbursche, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, kann sogleich Dienst erhalten kleine Fleischergasse Nr. 6.

Ein Bursche zu Verrichtung häuslicher Arbeit wird verlangt Lehmanns Garten 4. Haus, 1 Treppe rechts.

*** * * Offene Stelle. * * ***

Ein solides gewandtes Schenk mädchen findet in einem hiesigen Gasthose **sofort** gute Stellung durch das Comptoir von
Fr. Fehmel in Eilenburg.

Gesucht wird zum 15. ein großes, kräftiges Mädchen für ein Kind und häusl. Arbeit Brühl 65, Schwabe's Hof Tr. E 2. Et.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, wohl erfahren in der Küche, mit guten Zeugnissen, wird für ein größeres Haus gesucht.
 Näheres Nicolaistraße Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 64, im Hofe im Seitengebäude.

Gesucht wird den 1. Nov. ein fleißiges ordentliches Hausmädchen Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen und platten kann, findet dauernde Beschäftigung in der Waschanstalt Wiesenstraße Nr. 1691 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein solides Mädchen, welches in der Küche **gut** erfahren und sich den häuslichen Arbeiten wohl unterzieht.

Anmeldungen Frankfurter Straße Nr. 42, 3. Etage links.

Gesucht wird **sofort** ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen oder Frau zur Aufwartung für den ganzen Tag bei gutem Lohn.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, evangelischer Confession, der 6 Jahre in einem der ersten Expeditions-Häuser am Niederrhein gearbeitet und jetzt seit drei Jahren als Geschäftsführer in einem ähnlichen Geschäft servirt, wünscht zu seiner fernern Ausbildung ein Placement in einem Expeditions-Hause Nord-Deutschlands.

Gef. Offerten besorgt die Expedition d. Bl. unter H. M. No. 5.

Ein junger Mann,

welcher in einem bedeutenden engl. Manufaktur-Engros-Geschäft eine Reihe von Jahren im Comptoir und am Lager thätig war, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Engagement.

Gefällige Offerten werden erbeten Reichstraße Nr. 40, 3 Tr. bei Mrditz.

Ein Bursche vom Lande, 16 Jahre alt, welcher alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst als Laufbursche oder Markthelfer. Näheres Ritterstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Ein bestens empfohlener Markthelfer sucht zum 15. d. M. eine Stelle.Adr. werden Salzgäßchen Nr. 4, 2. Etage erbeten.

Ein gewandter kräftiger Kellnerbursche, welcher jetzt noch in Diensten ist, sucht zum 15. Dec. einen Dienst.
 Zu erfragen Glockenplatz Nr. 7 rechts parterre.

Ein junger zuverlässiger Mann sucht auf einige Zeit Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten bei Geschäftsleuten.
 Offerten unter B. 100. übernimmt die Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24.

Ein Kellner, welchem die besten Zeugnisse bevorzugen, sucht baldigst Condition.
 Näheres Brühl, schwarzes Rad.

Ein im Nähen und Platten geschicktes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder Jungfer. Näheres Frankfurter Str. 40 parterre.

Für ein junges gebildetes Mädchen achtbarer Familie wird ein Engagement als Verkäuferin in einem Schnittwaarengeschäft zc. gesucht. Herr Buchdruckereibesitzer Lüder, wohnhaft in Stadt Dresden, wird gefälligst Auskunft ertheilen.

Eine Person in mittleren Jahren wünscht der Wirthschaft eines älteren Herrn oder Dame vorzustehen und da sie selbst bemittelt ist, so beansprucht sie keinen Gehalt. Adressen bittet man unter H. H. H. poste restante franco Leipzig niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches die Küche gründlich versteht, sucht zum 15. d. M. oder 1. Nov. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 64, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht wieder einen Dienst in die Küche oder bei einer anständigen Herrschaft. Es unterzieht sich auch jeder häuslichen Arbeit. Zu erfragen im Schrötergäßchen in der Wartburg.

Ein Mädchen, welches im Kochen, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder Ersten Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 19, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches längere Zeit als Jungemaad bei einer Herrschaft gedient hat, sich jetzt aber auch in der Küche fortzukommen getraut, sucht bis zum 1. November einen Dienst.

Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Katharinenstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches im Schneidern und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht als Verkäuferin oder ein sonst geeignetes Engagement; gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näheres Nicolaistraße Nr. 49, 2 Treppen links.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für die Küche; dasselbe ist auch im Nähen und Platten nicht unerfahren. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, in gesetzten Jahren, sucht sofort oder zum 1. Novbr. ein anständiges Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Amme, welche schon gestillt hat, sucht einen weitem Dienst. Place de repos Nr. 4 parterre.

Eine gesunde Amme sucht Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29 part., woselbst sie Sonnabend von 2—4 Uhr zu sprechen ist.

Logis-Gesuch.

Für nächste Ostern wird ein Familienlogis mit Garten im Preise von circa 400 fl gesucht. Anerbietungen werden entgegen genommen Poststraße Nr. 15 parterre.

Auf der Katharinen-, Reichstraße oder auf dem Brühl wird ein Meßlocal von 2 Zimmern in 1. oder 2. Etage auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Es muß aber mindestens ein Zimmer nach der Straße gelegen sein.

Adressen bittet man an Herren Sieland & Co., große Fleischergasse, abzugeben.

Ein kleines Familienlogis für 40 bis 50 fl wird jetzt oder später zu miethen gesucht und bittet man Adressen bei Herrn L. Lauterbach, Petersstraße Nr. 4 niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis in der innern Stadt im Preise bis 70 Thlr. sogleich oder bis Weihnachten. — Adressen abzugeben Brühl Nr. 71 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird von einer älteren Dame zu Weihnachten ein freundliches Parterre-Logis. Adressen sind niederzulegen kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Gesucht wird eine meßfreie Stube mit 2 Betten im Preise zu 24—30 fl . Adressen unter O. H. 100 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Garçonlogis, Stube und Kammer, oder 2 Stuben in der innern Stadt, meßfrei, mit Hausschlüssel, mit oder ohne Meubles, wird baldigst zu miethen gesucht.

Offerten bittet man Burgstraße im weißen Adler bei Herrn Restaurateur Böllner abzugeben unter der Adresse

Horn H. H.

Gesucht wird zum 15. October eine Stube mit Schlafbehältniß, meßfrei. Offerten sind unter Chiffre H. Katharinenstraße Nr. 24 bei Meyer & Grohmann abzugeben.

Ein Garçon-Logis wird in der Marienvorstadt zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben
Reichsstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Zwei Familiengärten, einer an der Lauchaer Straße, der andere in Neuschönefeld (mit Pavillon), an den Kohlgärten, sind zu vermieten. Näheres Lauchaer Straße Nr. 15 durch den Hausmann.

Zu vermieten

ist in Frankfurt a. d. O. zur Martins- und folgende Messen das **Edgewölbe im Hause Marktplatz Nr. 7**, und wird Herr **Rudolph Blasberg** aus Solingen, z. B. in Leipzig Salzgräben Nr. 6, die Güte haben, nähere Auskunft darüber zu geben.

Meßvermietung.

Eine Stube nebst Schlafkammer ist von Ostern 1859 und die darauf folgenden Hauptmessen Reichsstraße Nr. 10, 2 Tr., Kochs Hof gegenüber, zu vermieten.

Meßvermietung.

Eine aus 4 Piecen bestehende erste Etage am Brühl nächst der Hainstraße ist für die Messen von der Michaelismesse k. J. an zu vermieten durch
Adv. Dr. **Rißner**, Klostersgasse Nr. 11.

Meßvermietung.

Für ein Seidenwaaren-Geschäft sind in 2. Etage, bester Meßlage, 3 Zimmer en fronte mit Schlafbehältniß von nächster Messe an zu vermieten und Reichsstraße Nr. 30 im Edgewölbe zu erfahren.

Meßvermietung.

Ein großes Gewölbe, am Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- und Nicolaisstraße gelegen, ist zur künftigen Neujahrsmesse billig zu vermieten. Näheres daselbst parterre in der Restauration.

Meßvermietung. Zimmer mit guten Betten für nächste und folgende Messen Hainstraße, Stern 3. Etage.

Brühl und Ecke der Nicolaisstraße Nr. 27 zum Wallfisch ist eine eingerichtete 1. Etage, als Waarenlager passend, sofort zu vermieten.
Näheres daselbst 2 Treppen zu erfragen.

Goldhahngräben Nr. 1 ist die Hälfte eines Meßgewölbes zu vermieten. Näheres daselbst bei **A. Lüdte** aus Berlin.

Zu vermieten sind während den Messen zwei Stuben Grimma'sche Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein Hausstand ist zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Reichsstraße Nr. 44.

Zu vermieten außer den Messen ein großes Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, in ausgezeichnete Lage, sogleich oder Neujahr 1859 zu übernehmen. Näheres durch den Hausmann Keil, Reichsstraße Nr. 3.

Zu vermieten

ist von Neujahr ab, nach Befinden auch früher, eine Familienwohnung für 70 $\frac{1}{2}$ Zins im Hause Nr. 19 20 am Marienplatz.

Ein kleines Haus

mit Garten für eine Familie ist ab Ostern zu vermieten. Näheres hohe Straße Nr. 12 beim Besitzer.

Vermietung.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, ist von Ostern an zu vermieten durch
Dr. **C. Stephani**.

Vermietung. Ein helles Local im Hofe 1 Treppe hoch, zu einer juristischen Expedition oder einem Geschäftslocal vorzüglich passend, ist von Ostern k. J. an zu vermieten Hainstraße Nr. 1 durch den Hausmann.

Vermietung. Eine meublirte Stube 4 Treppen hoch, mit Aussicht nach dem Markte und Hainstraße, ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Hainstraße Nr. 1 durch den Hausm.

Ein großes, 5 Fenster breites Parterrelocal in der Petersvorstadt, welches auch als Familienwohnung benutzt werden kann, ist von Weihnachten oder Ostern ab zu vermieten.
Näheres bei **Gustav Poencke**, Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten ist eine trockne gedielte Niederlage, sogleich oder zu den Messen. Das Nähere Brühl Nr. 5, 1 Treppe.

Zwei trockene Keller im Mauricianum sind zu vermieten durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten

ist ein Zimmer mit 2 Fenstern an einen oder zwei Herren, sofort oder zum Ersten zu beziehen, Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist eine große, freundlich meublirte Stube mit schöner Aussicht Wiesenstraße neben der Kinder-Bewahranstalt, Schuraths Haus 1 Treppe rechts.

Anständige Garçon-Zimmer sind sofort zu haben. Näheres Reichsstraße Nr. 47, 1. Etage (Kochs Hof).

Zu vermieten ist eine Stube n. Schlafstube für 1 oder auch 2 Herren, sie kann sogleich oder auch zum 15. Oct. bezogen werden Quersir. 28, 2. Et.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine freundliche Stube mit sehr schöner freier Aussicht. Näheres Universitätsstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes freundlich gelegenes Zimmer mit Hauschlüssel Königsstraße 2a, Gartengeb. 1. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind gut meublirte Zimmer Hainstraße, Stern 3. Etage.

Zu vermieten ist an Herren ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer, sogleich oder 1. November beziehbar, Reichsstraße Nr. 55, 4. Etage. **W. Kabnt.**

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Alkoven ohne Meubles an eine einzelne Person Petersstraße Nr. 35, Hintergebäude 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer, sep. Eingang, für 1-2 Herren passend, Grimma'sche Straße 21, 2. Et.

Ein hübsch meublirtes Zimmer ist zu vermieten Tuchhalle Treppe C, 2. Etage rechts.

Zu vermieten und zum 15. dieses zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63, 1 Treppe hoch.

Eine freundliche Stube und Schlafcabinet mit oder ohne Meubles ist zum 15. Novbr. zu vermieten am Dresdner Thor und Grenzassen-Ecke.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen für Herren, mit separatem Eingang, Thomaskirchhof Nr. 13, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein junges Mädchen, welches zugleich die Aufwartung mit besorgen kann. Näheres hierüber erteilt Herr Markthelfer Carl Trotte, kleine Windmühlenstraße Nr. 12 im Hofe quervor.

Offen ist eine Schlafstelle

Klostersgasse Nr. 16, 4 Treppen.

Reise durch die Schweiz

in dem dazu erbauten Schweizerhäuschen auf dem **Fleischerplage**, dem **Circus Düttemann** gegenüber.
Erste Abtheilung ist nur noch bis künftigen Sonntag aufgestellt. Von Montag ab folgt Ausstellung der **zweiten Abtheilung**. Entrée 3 $\frac{1}{2}$. Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein
F. Rind's Witwe und **C. Rathke**
aus der Schweiz.

Heute Sonnabend den 9. October Abends 7 1/2 Uhr

grosse Fechtproduction

in der Restauration „Vollraths Garten“
 von **Calvelli Adorno**, Professor der Fechtkunst am Königlichen Collegium zu Turin,
 unter Mitwirkung der Herren Fechtmeister hiesiger Garnison.

Entrée 5 Ngr.

Stereoskopen-Ausstellung

Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Tschuggmalls Automaten-Theater.

Heute und die folgenden Tage der Woche mit neuer Abwechslung große Vorstellung, wobei der **Schwanenteich**, die **Jagd im Parke**, die **Fischerei** etc. Der Schauplatz ist in der mit „**Tschuggmalls Automaten-Theater**“ bezeichneten Bude auf dem Fleischerplatze neben dem Gasometer.

Zu diesen durch ihre Mannichfaltigkeit sehr interessanten und zur höchsten Stufe der Vollkommenheit gebrachten Vorstellungen ladet ergebenst ein **Joseph Tschuggmall** aus Tyrol.

Im Gothischen Kunst-Palast

auf dem Fleischerplatze

heute und folgende Tage während der Messe drei Hauptvorstellungen der Familien **Hirsch** und **Knie**. Zum Schluss der Abendvorstellung **Tableau lebender Bilder**.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. 6 Uhr, der 3. um 8 Uhr Abends.

Witwe **H. Knie** und **W. Hirsch**.

Theatrum mundi

in **Goppe's Restauration am Neukirchhof**.
 Sonnabend den 9. Oct. Nachmittag Vorstellung.

Anfang 5 Uhr.

1. **Florenz** mit **Aufgang des Mondes**.
2. **Franklins Expedition im Eismeer**.
3. **Kasperl**.

Anfang 5 Uhr.

Abend keine Vorstellung.

Thiemer.

Circus Hüttemann

auf dem Fleischerplatze.



Heute
 Sonnabend den 9. October
 zwei brillante Vorstellungen in der höhern
 Reitkunst, **Gymnastik**
 und **Pferdedressur** mit
 reichhaltigem Programm und
 Vorführung mehrerer
 Schulpferde.

Anfang der ersten Vorstellung
 6 U., der zweiten 8 Uhr.
 Preise der Plätze: erster
 Platz 12 1/2 N., zweiter Platz
 7 1/2 N., dritter Platz 3 N.

Täglich während der Dauer der Messe zwei brillante Vorstellungen um 6 und 8 Uhr. In der 6 Uhr-Vorstellung ist jeder Besucher begünstigt, ein Kind unter 12 Jahren unentgeltlich einzuführen.

Fr. Hüttemann, Director.

Pfenttheater des L. Casanova

vor dem Petersthore.



Heute Sonnabend und
 an den nächstfolgenden
 Tagen finden täglich 2
 Hauptvorstellungen statt
 Anfang der ersten
 Vorstellung 4 Uhr, der
 zweiten 7 Uhr.

Preise der Plätze:
 nummerirter Platz 15 N.,
 1. Platz 10 N., 2. Platz
 6 N., 3. Platz 3 N.

Heute Gesellschaftstag der Bäcker im Colosseum.

D. V.

Schützenhaus.

Heute Abend Concert mit verstärktem Orchester

unter Leitung des Director **Herfurth**.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

In sämtlichen Localitäten Restauration à la carte.

In beiden Logensälen, dem kleinen Saal, im Buffet und auf der Gallerie wird auch bayerisches Bier verabreicht, im grossen neu eingerichteten Saale jedoch nicht.

„STADT WIEN“, Petersstrasse.

Täglich 12 1/2 Uhr Table d'hôte (incl. Abonnenten), nicht abonnirende Stiefige à Convert 10 Ngr., für Fremde à 12 1/2 Ngr. Sehr billige Weine. **Möbius.**

NB. Täglich **Mockturtle-Suppe**. **Kizinger Bier** extrass. **D. D.**

ODEON.

Heute Sonnabend den 9. October
in dem aufs Eleganteste gemalten und prachtvoll neu
decorirten Saal

Concert und Ballmusik.

Anfang 7^{1/2} Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.
A. Herrmann.

Große Funkenburg.

Heute Sonnabend den 9. October **National-Concert**
der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft **Lechner**, bestehend aus drei Männern und zwei Frauen aus dem Zillertale,
in ihrem National-Costüm.

Zum Beschluß: **der Tyroler National-Tanz**,
wofür wir das hochgeehrte Publicum höflichst einladen. — Anfang 7^{1/2} Uhr, Entrée 2^{1/2} Ngr.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend Quartett- und humoristische Gesangsvorträge der Herren **Strack, Stahlhauer,**
Musie und Ring aus Berlin.

Anfang 7^{1/2} Uhr. Entrée 2^{1/2} Ngr.

Neue Sendung altes Münchner Bier ist zu empfehlen.

Heute Vocal-Unterhaltung von Herrn **Quaglia**,

Baritonist aus Turin, nebst Gesellschaft
bei **C. Weill**, Sainstraße Nr. 31, wofür freundlichst eingeladen wird.

Morgen Sonntag den 10. October

Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei, Hasen, Rebhuhn, Lerchen etc., Pflaumen-, Weinbeer-, Apfel-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, ff. Bayerisches von
Kurz, Vereinsbier, feinste Rhein- und Bordeaux-Weine, vorzügliche warme Getränke, frische Milch etc. etc. **Schulze.**

Die Georginenflor, über 600 Sorten
der neuesten deutschen, engl. und franz. Blumen, steht in voller Pracht, und werden Aufträge darauf, so wie auf Verbenen
(200 der neuesten franz. Sorten) fortwährend angenommen, pr. Frühjahr zu liefern.

Feldschlösschen.

NB. Um 3 Uhr beginnt das Concert, später Ballmusik.

Im indischen Prinzen-Saale und in den Zelten und Bambus-
hütten desselben wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist
und die feinsten Rhein- und Bordeaux-Weine verabreicht.
Freundlichen Gruß. **Gustav Schulze.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert vom Musikchore des **IV. Jägerbataillons.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Da heute Sonnabend einer Festlichkeit wegen alle Räume der
Restauration in Anspruch genommen werden, muß dieselbe für
Nichttheilnehmer am Feste für heute geschlossen bleiben.

Bayerische Bierstube in der Leinwandhalle.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Schweizerhäuschen.
 Heute Sonnabend
CONCERT von Carl Welcker.
 Anfang 3 Uhr.

Aeckerleins Keller.
 Abends während der Messe Concert.
 Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

TIVOLI. Morgen Sonntag
 Concert u. Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr.
 Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
 Concert und Tanzmusik.
 Das Musikchor v. W. Wend.

Leipziger Salon.
 Heute von 7 Uhr an Tanzmusik.
 Morgen großer Ball. Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr.
 F. A. Heyne.

Colosseum. Morgen
 grosser Ball.
 Anfang 4 Uhr. Prager.

Schneemann's Restauration.
 Heute Abend musikalische Production mit Gesang, ausgeführt durch den Bassisten Herrn Schmidt aus London im Verein mit dem Herrn Erber, Künstler auf dem Holz- und Stroch-Instrument, nebst Gesellschaft.
 Anfang 7 Uhr.

Gasthaus zum Rosenkranz empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch nebst einem extrafeinen Glas alten Lüsschener Lagerbieres, wozu ergebenst einladet
 Carl Kuttel.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, zwischen der Reichs- und Nicolaisstrasse gelegen. Heute Abend Auswahl warmer Speisen. Echt bayerisches Bier empfehle ich als ganz vorzüglich. Mittagstisch beginnt von jetzt an um 12 Uhr.
 C. A. Mey.

Stadt Mailand. Heute Abend Wiener Schnitzel mit Schoten. Die Gose ist ff.

Heute Abend Karpfen mit Weinkraut, Beefsteak mit Schmorkartoffeln nebst launiger Abendunterhaltung von der Familie Emma und Rosamunde Stübler. Karl Winkler, Ritterplatz Nr. 16.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet
 W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Grüne Linde. Heute Schlachtfest, dazu ladet freundlich ein A. Vietge.
 NB. Altes Eiskellerbier ff.

Heute Schlachtfest bei F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

Pilgers Restauration ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein.
 Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Frankfurter Bratwurst mit Sauerkraut und Hasenbraten u. s. w. ergebenst ein
 Wilh. Schmidt, Markt Nr. 15.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Wernesgrüner fein. C. Schönfelder.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei
 C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

W a l h a l l a,

Klostergasse Nr. 9.
 Heute Sonnabend Concert der Familie Sonntag und Max Meixner. Anfang 7 Uhr.



Wölblings Wein- und bayerischer Bier-Keller,
 Markt im Königshaus.
 Heute Sonnabend Concert von der Tyroler Sängerkapelle Killan, Franz, Josepha, Bertha und Marie.
 Anfang 8 Uhr.

Die
Restauration von A. Keil
 am
Neumarkt

empfehlen einem geehrten Publicum das vorzüglichste
echt bayerische Bier

à Seidel 16 S.,
 eben so das rühmlichst bekannte, von mir bis jetzt allein geführte
Medinger Lagerbier (Märzgebräu)
 à Seidel 15 S.

Speisehalle, früher Saal 8, jetzt Katharinenstraße 20,
 empfiehlt Mittagstisch à 2 1/2 R.

Große Funkenburg.

Heute Abend Karpfen polnisch.

J. Fr. Selbig.

Goldne Brezel am Roßplatz. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei F. G. Beck, Neukirchhof Nr. 11.

RESTAURATION hohe Strasse Nr. 7 empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Köpfchen Lagerbier.

Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 $\frac{1}{2}$. Ganz besonders aber empfehle ich mein ausgezeichnetes echtes Bierser Bitterbier und Lügshenaer à Löffchen 13 $\frac{1}{2}$ von wohlbekannter Güte. NB. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen. Ergebenst L. Hobusch, Neumarkt 23.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Das Bier ist ff. Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
W. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11. Früh halb 9 Uhr Speckkuchen, Abends 6 Uhr Schweinsknochen und Klöße. Bier ff. F. Finsterbusch.

Von 9 Uhr an ladet zu Speckkuchen,

Abends zu Lerchen mit Rothkraut ergebenst ein
Witwe Pöhler, Petersstraße.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
S. Hartmann, kleine Windmühlengasse Nr. 7b.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen
höflichst ein F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute früh Speckkuchen bei
Eisemann, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Verloren

wurde Montag Abend ein Hausschlüssel. Abzugeben bei Herrn
Aug. Pfühner, Nicolaisstraße Nr. 31, gegen 10 $\frac{1}{2}$ Belohnung.

Verloren wurde im Rheinischen Hof oder dessen Nähe eine
silberne Brille in braunem Futteral. Gegen Belohnung abzugeben
beim Kellner im Rheinischen Hofe.

Verloren wurde am Abend des 7. d. M. von Dr. Lind-
ner's Hause bis zum Petersthore eine wollene schwarz und weiß
carrierte Decke.

Gegen Belohnung abzugeben im Mehl- und Landesproducten-
Geschäft der Thomasmühle.

Ein Henkelducaten mit schwarzem Sammetband ist den 7. d. M.
verloren. Abzugeben gegen angemessene Belohnung
Windmühlenstraße Nr. 50.

Verlaufen

hat sich seit dem 6. d. M. eine junge **Cyperkage**. Wer die-
selbe Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 3 Treppen zurückbringt, erhält
eine angemessene Belohnung.

Einen Donnerstag früh entflohenen gelben Canarienvogel bittet
man gegen Belohnung zurückzubringen Gerberstraße Nr. 50 ins
Destillationsgeschäft.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfand-
scheine Nr. 36,133. o, 45,257. o, 49,319. o, 50,090. o, 62,500. o
und 65,132. o werden hierdurch aufgefordert, sich damit unver-
züglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran
zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben,
widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung
gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

„Was der alte Sessig in Nr. 281 d. Bl. als
eine gerechte Klage ausspricht, ist ein wahres Wort
und dürfte allen Denen zur Berücksichtigung warm
empfohlen sein, welchen die Abhülfe gerechter Be-
schwerden obliegt und die für das Wohl Leipzigs
und seiner Einwohner zu sorgen berufen sind.“

Dem Fräulein Friederike L....e gratulirt zu ihrem heu-
tigen Geburtstage von ganzem Herzen
Nicht genannt und doch bekannt.

Zahnärztlicher Verein.

Sitzung Sonntag den 10. Oct. Nachmittag 4 Uhr in der
Wohnung des Unterzeichneten Petersstraße Nr. 14. Ver-
suche mit dem Elektro-Magnetismus bei der Zahnextraction.
Der Vorsitzende.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neu angekommene Gemälde.

Deutsche Sommerlandschaft von B. Ruchs in Düsseldorf.
Römerin von W. Souhon in Leipzig.
Italienisches Mädchen von demselben.
Die Toilette von demselben.
Architektur von H. Meyerheim in Berlin.
Desgleichen von demselben.
Lanzende Bauern von Adrian van Ostade.
Gegend bei Weilheim in Altbayern von Christian Mall in
Stuttgart.

Gestern Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau, **Bertha**
geborene **Raumann**, glücklich von einem gesunden Mädchen
entbunden.

Leipzig, den 8. October 1858.

W. Ohrtmann.

Verspätet.

In der Nacht vom 1. October starb nach sehr großen Leiden
unsere Schwester, Schwägerin und Tante, Jungfrau **Dorothea**
Elisabeth Francke, im Alter von 72 Jahren.

Zugleich sagen wir allen Denen, die ihren Sarg mit Blumen
schmückten, herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Heute Ab. 6 U. L. I. u. A. — 8 U. T. — □ B. Z. L.

Angemeldete Fremde.

Arzt, Kfm. a. Wettin, und
Alexander, Kfm. a. Jelnitz, goldnes Si.b.
v. Aker, Part. a. Hamburg, Stadt Wien.
Atterhauer, Cond. a. Straubing, schw. Kreuz.
Abel, Kfm. a. Altona, und
Aom. De miter a. Großenhain, St. Frankfurt.
Andres, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav.
Kobler, Kfm. a. Ebersfeld, schwarzes Kreuz.
Barthel, Juwelier a. Jassy, Stadt Frankfurt.
Beuder, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Busch, Privatm. a. Würzburg, St. Nürnberg.
Blaustein, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 14.
Panser, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Russie.

Besser, Kfm. a. Altenburg, Stadt Berlin.
v. Braun, Optm. a. Altenburg, deutsches Haus.
Wiedermann, Rent. a. Prag, Stadt Rom.
Burghardt, Kfm. a. Gröbzig, Tiger.
v. Veust, Amtshptm. a. Saugen, und
Purckhardt Fabr. a. Wien, St. Hamburg.
Dötter Kfm. a. Annaberg, Lebe's S. garni.
Bergmann, Kfm. a. Plauen, Stadt Wien.
Boden, Domänenbes. a. Bienenberg, St. Bröl.
de Bary, Fabr. a. Offenbach, S. de Baviere.
Bergfeld, Hölzfrau a. Halle, und
Beyer, Hölzfrau a. Halle, Querkroße 4
Beer, Gastwirth a. Königsbofer, br. Kopf.

de la Croix, Kunstgärtner a. Berlin, Palm.
Cohen, Kfm. n. Frau a. Kopenhagen, St. Wien.
v. d. Grone, Hölzreis. a. Remscheid, S. de Bav.
Cramer, Stud. a. Freiberg, grüner Baum.
Dotter, Kfm. a. Mannheim, Thüringer Hof.
Dellevie, Dr. a. Hamburg, Königsstraße 2.
Dressel, Kfm. n. Frau a. Nürnberg, St. Berlin.
Dimant, Kfm. a. Botteschan, Ritterstraße 19.
Döffel, Kfm. a. Eidenstedt, Reichstraße 33.
Daubert, Hölzle. a. Winterberg, und
Dämmig, Kadler a. Freiberg, goldnes Sieb.
Epplein, Kfm. a. Billkowschken, Ritterstr. 44.
Eger, Kfm. a. Johannisburg, Ritterstraße 35.

Gbert, D. a. Döbeln, Stadt Götln.
 Orber, Fabr. a. Briesg Stadt Hamburg.
 Rischer, Kfm. a. Meerane, grüner Baum.
 Finfenkdt, Kfm. a. Glatz, H. de Pologne.
 Franke Frau n. T. a. Gera, deutsches Haus.
 Glunke Frau, a. Wurzen, Lebe's H. garni.
 Kinf, Privatm. a. Altenburg, Hamb. Hof.
 Friedrich, Stud. a. Naßberg, blaues Roß.
 Friedemann, Kfm. a. Washington, H. de Bav.
 Frankenthal, Kfm. a. Lecyge, Brühl 41.
 Funkenstein, Rabiner a. Marseille, Ritterstr. 38.
 Glatto, Hdlsm. n. Fr. a. Warschau, Ritterstr. 40.
 Kischer, Def. a. Meissen, goldnes Sieb.
 Gutglück, Kfm. a. Lublin, Brühl 52.
 Glast, Kfm. a. Hefingen, Stadt Hamburg.
 Gürtler, Fabr. v. Bieberach, Palmbaum.
 Gerson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Groß, Kfm. a. Schönhaide, 3 Könige.
 Günther, Justizrath a. Sangerhausen, und
 Gühne, Part. a. Dresden grüner Baum.
 Gregor, Hptm. a. Frankf. a/M., St. Rom.
 Gwerinsky, Fr. Coll. Affessor a. Odessa, H. de Prusse.
 Geber, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Gult, Part. a. London, Lebe's H. garni.
 Gahn, Kfm. a. Wilna Stadt Frankfurt.
 Herrmann, Hdlsm. a. Altleben, halber Mond.
 Hall, Dr., Präsid. n. Gem. a. Hamburg, Stadt
 Nürnberg.
 Heymann, Kfm. a. Grefeb, Hotel de Russie.
 Henke, Kfm. a. Rammig, H. de Pologne.
 Hager, Fabr. a. Gattendorf,
 Hempel, Kfm. a. Dresden, und
 Häcker, Techniker a. Döbeln, Stadt Berlin.
 v. d. Hayde, Frh. n. Gem. a. Altenburg,
 Höhnemann, Kfm. a. Dahme, und
 Hähner, Kfm. a. Gotha, deutsches Haus.
 Henkensöld, Propr. a. Genf schw. Kreuz.
 Heywang, Regoc. a. Malmerospach, St. Dresd.
 Hertwig, Kfm. a. Schneeberg, Salzgäshen 7.
 Heidenreich, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Götln.
 Hausel, Frau, a. Dresden, Stadt Breslau.
 Herzberg, Hdlsm. a. Kalisch, Ritterstr. 34.
 Herrnsheim, Rent. a. Paris, Katharinenstr. 6.
 Holland-Gunz, Kfm. a. Steinbach, gold. Sieb.
 Krieg, Def. a. Döllschütz, braunes Roß.
 Killan, Lehrer a. Falkenstein, goldner Hirsch.
 Kappen, Hdlsm. a. Winterberg, goldnes Sieb.
 Kosel, Brauer a. Chemnitz, grüner Baum.
 Karlsruh, Kfm. a. Stettin, und
 Krause, Kfm. a. Rammig, H. de Pologne.
 Koch, Fabr. a. Marienberg, deutsches Haus.
 v. Kruu, Rent. a. Oberpor, und
 Karamige, Dr. a. Athen Stadt Rom
 Kalisky, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Krasinsky, Coll. Secret. a. Petersburg, und
 v. Klipping, Major a. D. a. Wedelwitz, St. Dresden.
 Kirsch, Mechanikus a. Guben, Lebe's H. garni.
 Klöppel, Kfm. a. Franzensbad, Münchner Hof.
 Kreber, Mühlenbes. a. Rubenau, Stadt Wien.
 Kühmann, Cafet. n. Fr. a. Berlin, schw. Kreuz.

Kowensky, Kfte. a. Grodnow, und
 Kobrich, Kfte. a. Grody, Ritterstraße 19.
 Lechetter, Kfm. a. Annaberg, H. de Pologne.
 Lindemann, Kfm. a. Gersfurt, H. de Baviere.
 Lehmann, Prof., Hofrath n. Fr. a. Jena, St. Rom.
 Lippold, Med. n. n. Fr. a. Lichtenstein, Münchn. Hof.
 Lange, Fabrikbes. n. Fr. a. Meerane, bl. Roß.
 Löwenthal, Kfm. a. Ludwigslust, H. de Bav.
 Liffner, Kfm. a. Lecyge, Brühl 41.
 Lupold, Regoc. a. Chaur de fonds Brühl 67.
 Linke, Rector a. Stollberg, und
 Lehn, Def. a. Lünschütz, braunes Roß.
 Lazarus, Frau, a. Breslau, goldnes Sieb.
 Müller, Kfm. n. S. a. Wien, Stadt Wien.
 Naak, Hdlsgärtner a. Schönebeck, Lebe's H. garni.
 Müller, Kfm. a. Artern, Thüringer Ho'.
 Müller, Fabr. a. Berlin, und
 Markert, Kfm. a. Wettin, weißer Schwan.
 Meißel, Hdlsm. a. Klingenthal, 3 Könige.
 Mase, Frau, a. Preeß, Stadt Nürnberg.
 Rigeult, Consul a. Bremen, Hotel de Russie.
 Mark, D. n. Frau a. Breslau.
 Marsch, Lieutn. n. Fam. a. London, und
 Marsch, Kfm. a. Petersburg, H. de Pologne.
 v. Minnowitz, Ob. Hofm. a. Altenburg, d. Haus.
 Marrow, Kfm. a. Petersburg, Stadt Rom.
 Meißel, Kfm. a. Auerbach, Palmbaum.
 Mannaschewitz, Kfm. a. Schaulen, Tiger.
 Maß, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Noßitz Graf, Obf. a. Wien, H. de Bav.
 Raumann, Fabr. n. Fr. a. Ilmenau, Palmbaum.
 Rierenberg, Commis. a. Morlaweck, und
 Niedzawosky, Kfm. a. Morlaweck, Brühl 41.
 Oberdorfer, Antiquar a. München, St. Hamb.
 Bewalsky, Part. a. Warschau, Stadt Wien.
 Pauli, Kfm. a. Triest, und
 Philipp, Frau, a. Dresden, Stadt Breslau.
 Prosch, Def. Rath a. Dresden, deutsches Haus.
 v. Fuchta, Fr. Gräfin a. Prag, St. dt Rom.
 Pollar, Kfm. a. Ruffé, Stadt Hamburg.
 Perl, Kfm. a. Glauchau, Stadt Dresden.
 Plaino, Fabr. a. Wien, Preußergäshen 6.
 Poble, Kfm. a. Jesnitz, und
 Pausler, Getreidehdt. a. Stauchitz, g. Sieb.
 Richter, Def. a. Gera, Stadt Breslau.
 Rausch, Kfm. a. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Rosenmann, Kfm. a. Meergerisch, und
 Rappert, Rauchwhdt. a. Warschau, Ritterstr. 40.
 Rosner, Mühlenbes. a. Zeitz, grüner Baum.
 Riedel, Fr. n. T. a. Prag, St. Nürnberg.
 Rigai, Rent. a. Genf, Hotel de Pologne.
 Rodstroh, Obf. a. Görowitz deutsches Haus.
 Röbbelen, Kfm. a. Hildesheim, Stadt Rom.
 Reuter, Kfm. a. Minden, und
 Rothschild, Fabr. a. Offenbach, St. Hamburg.
 Schylosky, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 12.
 Stobel, Def. a. Triebus, braunes Roß.
 Schneidewind, Glashdt. a. Zebau, und
 Strobel, Restaur. a. Falkenstein, g. Hirsch.
 Schreiber, Kfm. a. Apolda, Münchner Hof.

Spieler, Hdlsg. a. Wien, Stadt Frankfurt.
 Schaffir, Kfm. a. Bialystock, Ritterstraße 33.
 Eichenstock, Mühlenverw. a. Zerbst, gr. Baum.
 Schmidt, D. Sectionsrath a. Wien, H. de Russie.
 Sandwall, Kfm. a. Lidköping, Stadt Nürnberg.
 Schwarzkepf, Kfm. n. Fr. a. Petersburg, und
 Stump, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Steinbach, Rent. a. Altenburg, und
 Sternberg, Bierch. a. Frankf. a/M., d. Haus.
 Scherel, Oberj. ster n. Sohn a. Friesack,
 Schlieder, Bergbeamter a. Peßh, und
 v. Schreiberstein, Feldw. a. Wien schw. Kreuz.
 Sr. Excell. Graf von Schönburg nebst Diener
 aus Gluchau, Stadt Rom.
 Saabach Kfm. a. New-Do f. und
 Saabach, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Schlüter, Oberverwlt. a. Cassel, und
 Simmerschmidt, Def. a. Luppe, L. H. garni.
 Schmidt, Fabr. a. Wühlhausen,
 Strickrodt, Kfm. a. Rudolstadt, und
 Schindelar, Def. n. Fr. a. Grottau, Palmbaum.
 Schwarz, Kfm. a. Berlin,
 Schlösser, Sattlermstr. a. Berlin, und
 Steinbach, Fabr. a. Dunauburg, Stadt Götln.
 Selbmann, Mühlenbes. a. Wittweida, St. Wien.
 Supvanig, Kfm. n. Fr. a. Innsbruck, schw. Kreuz.
 Si'berstein, Frau, a. Kalisch, Ritterstraße 19.
 Stockmann, Knopffabr. a. Schlieben, Thowag. 8.
 Sivers, Kfm. a. Hohenstein, Reichstraße 9.
 Trautwein, Kfm. a. Dessau, und
 Romanek, Hdlsm. a. Götting, Palmbaum.
 Teuschbacher, Fabr. a. Mühlberg, St. Breslau.
 Trefft, Uhmacher a. Zwickau, St. Frankfurt.
 Trautmann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Tronoros, Stud. a. Athen Stadt Rom.
 Teich, Maler a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Tysokki, Kfm. a. Bialystock, Ritterstraße 14.
 Ufener, D. a. Berlin, Palmbaum.
 Valiortu, Part. a. Mailand, H. de Prusse.
 Willinger, Kfm. a. Gaisbad, Thüringer Hof.
 Vidal, Rent. a. Curacao, Weststraße 1671.
 Wünsche, Hdlsm. a. Dippoldisw., Katharinenstr. 9.
 v. Wittenau, Lieutn. a. Gerinstatt, H. de Russie.
 Wunnneck, Kfm. a. Amsterdam, und
 We erneck, Kfm. a. Stettin, H. de Pologne.
 Waiz, Prof. a. Göttingen, Stadt Rom.
 Weber, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.
 v. Waldleben, Frh. a. Dresden, L. H. garni.
 v. Wapdorff, Act. a. Zwickau, Münchner Hof.
 Wenige, Kfm. a. Gotha, Hotel de Pologne.
 Wildenhein, Gastw. a. Altenb., Hamb. Hof.
 Winter, Kfm. a. Hamburg, und
 Weinberg, Kfm. a. Tilsit, Stadt Götln.
 Wende, Domänenbes. a. Bienenburg, et. Breslau.
 Weiß, Hdlstrau a. Eibenstock, Nicolaisstraße 6.
 Wähle, Kfm. a. Winterberg, goldnes Sieb.
 Zander, Hdlsgreis. a. Eiberfeld, Reichstr. 43.
 Zeunler, Geh. Legationsrath n. Fr. a. Dresden,
 Stadt Rom.
 v. Zychlinsky, Part. a. Dresden, H. de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. October. Berl.-Anh. A. u. B. 125; Berl. = Stett.
 111 1/2; Götln.-Mind. 143; Oberschles. A. u. C. 134 1/2; do. B.
 —; Cosel-Dob. —; Thüringer 113 1/2; Fr.-Bilh.-Nordbahn
 55 1/4; Ludwigsh.-Berg. 152 1/2; Destr. 5 9/10 Met. —; do. Nat.
 Anl. 88; Loose v. 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 73 1/4;
 Destr. Credit-Anst. 124 3/4; Dessauer Credit-Act. 54; Weimar.
 Bank-Actien —; Braunschweiger do. —; Geraer do. 84 1/2;
 Thüringer do. 79 3/4; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 95 1/4;
 Preussische do. 140; Jassper do. —; Hannov. do. 94; Disc.
 Comm. = Anth. 105 1/2; Wien 2 Mt. —; Amsterdam l. S.
 —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
 Frankfurt a. M. 2 Mt. —.
 Wien, 8. October. Metall. 5 9/10 82 1/4; do. 4 1/2 90 —; do.
 4 9/10 65 3/8; Nat.-Anl. 82 3/16; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;
 do. 1854 109 3/8; Ungarische Grundentlast.-Obligat. 82; Bank-
 Actien 948; Escompte-Actien —; Destr. Credit-Act. 238;
 Destr.-franz. Staatsbahn 256; Ferd.-Nordb. 169; Donau-

Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —;
 Amsterdam —; Augsburg 102 1/4; Frankfurt a. M. 101;
 Hamburg 74 1/4; London 9. 56; Paris 118 3/8; Münzduc. —.
 London, 7. Octbr. Consols 98 1/4; 3 9/10 Span. —; 1 9/10 n.
 diff. 30 1/4.
 Paris, 7. Octbr. 4 1/2 90 Rente 95. 80; 3 9/10 Rente 73. 75;
 Span. 1 9/10 n. diff. —; do. 3 9/10 innere —; Silber-Anleihe
 93; Credit mobil. 977; Destr. Staatsb. 655; Lomb. Eisen-
 bahn-Actien 635; Franz-Josephsbahn 512.
 Breslau, 7. Octbr. Destr. Bankn. 100 1/12 B.; Oberschles.
 Act. Lit. A. u. C. 135 1/2 B.; do. Lit. B. 126 3/4 B.
 Berliner Productenbörse, 8. Octbr. Weizen: loco 48 bis
 76 Geld. — Roggen: loco 44 3/8 Geld, Oct. 44 1/2, Oct.-Nov.
 44 1/2, Nov.-Dec. 45. Get. 150 Wispel. — Spiritus: loco
 18 S., Oct. 18, Oct.-Nov. 18, Nov.-Dec. 18. Get. 60,000 D. —
 Rübböl: loco 15 Geld, Oct. 14 3/8, Octbr.-Novbr. 14 3/8, Nov.-
 December 15 matter. — Gerste: loco 34—45 Geld. —
 Hafer: loco 27—33 Geld, Oct. 29 3/4, Octbr.-Nov. 29 3/4,
 Nov.-Decbr. 30 1/4.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannell, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.